Die geheime
Geschäftssprache der Juden.

Ein Hand- und Hilfsbuch für alle, welche mit Juden in Geschäftsverbindung stehen und der hebräischen Sprache (der sog. Marktsprache) unkundig sind.



Mit einem sehr ergötzlichen Anhang:

Ehren- und Loblied oufn Knoblich, e vierstimmiges Terzett, ze singe ouf de Githar mit der Vigeline derbei.

Dann: Der Uz und des Berliner Liebhober-Thioter.

Zum Schluß: Poetische Betrachting der Natur.

Die

geheime Geschäftssprache der Juden.

Ein

Hand- und Hilfsbuch

für alle, welche mit Juden in Geschäftsverbindung stehen und der hebräischen Sprache (der sog. Marktsprache) unkundig sind.

Elfte, vermehrte Auflage.

Neustadt a. d. Aisch, (Mittelfranken)
Engelhardt'sche Buchhandlung.
1892.

Vorwort.

Unter allen Vorzügen, mit welchen Gott den Menschen vor allen übrigen Wesen ausgerüstet hat, nimmt unstreitig die Sprache einen der hervorragendsten Plätze ein. Sie, die Sprache ist es, die uns in den Stand setzt, andern Menschen unsere Gedanken und Empfindungen mitzuteilen, die Produkte unseres Geistes auf eine faßliche Weise darzustellen, das edelste Gefühl, die Freundschaft, wodurch alle Menschen, ohne Unterschied der Religion und des Glaubens, sich als Brüder einander achten und lieben lernen, in uns zu erregen und zu erhalten. Wir fühlen uns daher auch nur da heimisch, wo wir die Sprache verstehen — in unserem Vaterlande. Peinlich muß es uns dagegen berühren, wenn wir sprechen hören, ohne das zu verstehen, was gesprochen wird, und kann dieses peinliche Gefühl nur gesteigert werden, wenn wir der Befürchtung Raum geben könnten, daß die uns unverständliche Sprache zu unserem Nachteil gebraucht werde. In dieser unangenehmen Lage befinden sich nun alle diejenigen, welche der hebräischen, resp. der sogenannten Marktsprache unkundig sind.

Diesem Uebelstande abzuhelfen sowohl, als auch der vielfach geschehenen Nachfrage zu genügen, wurde vorliegendes Werkchen nach einem früher erschienenen, schon längst vergriffenen Schriftchen gleicher Richtung von einem der hebräischen und der Geschäftsausdrücke seiner Glaubensgenossen kundigen Juden bearbeitet, und wird dasselbe hiermit einem geehrten Publikum übergeben.

Die Nützlichkeit dieses Werkchens, welche sich aus dem oben Gesagten von selbst ergiebt, ist so groß, daß es eigentlich in keinem Hause, wo man in Geschäftsverbindung mit Juden steht, fehlen sollte, und glaubt man sich daher zu der Hoffnung auf zahlreiche Abnahme berechtigt.

Möge diese in guter Absicht unternommene Arbeit das gehoffte Ziel erreichen, und diese elfte Auflage denselben raschen Absatz gleich den früheren finden!

Die Zahlen.

Name:	Wert	Name:	Wert
Oleph	1	Kaphtes	29
Bes	2	Lamed auch Lames	30
Gimel	3	Lamedoleph	31
Doleth auch Doles	4	„ bes	32
Hé	5	„ gimel	33
Vuv auch Wav	6	„ doleth	34
Sojin	7	„ he	35
Ches	8	„ vuv	36
Tes	9	„ sojin	37
Jud auch Jus	10	„ ches	38
Judoleph	11	„ tes	39
Jusbes	12	Mem	40
Jusgrimel	13	Mem oleph	41
Jusdoleth	14	„ bes	42
Tesvuv	15	„ gimel	43
Tessojin	16	„ doleth	44
Judsojin	17	„ he	45
Judches	18	„ vuv	46
Judtes	19	„ sojin	47
Kaph	20	„ ches	48
Kapholeph	21	„ tes	49
„ bes	22	Nun	50
„ gimel	23	Nunoleph	51
„ doleth	24	„ bes	52
„ he	25	„ gimel	53
„ vuv	26	„ doleth	54
„ sojin	27	„ he	55
„ ches	28	„ vuv	56

Die Zahlen.

Name:	Wert
Nunsojin	57
„ ches	58
„ tes	59
Samech	60
Samecholeph	61
„ bes	62
„ gimel	63
„ doleth	64
„ he	65
„ vuv	66
„ sojin	67
„ ches	68
„ tes	69
Schivim	70
Ajinoleph	71
„ bes	72
„ gimel	73
„ doleth	74
„ he	75
„ vuv	76
„ sojin	77
„ ches	78
„ tes	79
Schmonum	80
Peoleph	81
„ bes	82
„ gimel	83

Name:	Wert
Pedoleth	84
„ he	85
„ vuv	86
„ sojin	87
„ ches	88
„ tes	89
Dischim	90
Zaddikoleph	91
„ bes	92
„ gimel	93
„ doleth	94
„ he	95
„ vuv	96
„ sojin	97
„ ches	98
„ tes	99
Meo	100
Kupholeph	101
Bes meos	200
Eleph	1000
Bes Alophim	2000
Gimel Alophim	3000
Asseres Alophim	10000
Kaph Alophim	20000
Kuph Alophim	100000
Bes peomim meoh Alophim / Bes p'meoh Alophim	200 000

Oleph Schuk	=	1 Mark		Jusoleph Schuk	=	11 Mark
Bes	„ „	2 „		Kaph	„ „	20 „
Gimel	„ „	3 „		Lames	„ „	30 „
Doleth	„ „	4 „		Mem	„ „	40 „
Hei	„ „	5 „		Nun	„ „	50 „
Vuv	„ „	6 „		Samech	„ „	60 „
Sojin	„ „	7 „		Schivim	„ „	70 „
Ches	„ „	8 „		Schmonum	„ „	80 „
Tes	„ „	9 „		Dischum	„ „	90 „
Jus	„ „	10 „		Meo	„ „	100 „

Pfennig: Pschidem.
Goldstück: Schuhwein.
Pfund: Littre.
Scheffel: Epha.
Elle: Ammo.
Woche: Schwuoh.
Monat: Chaudesch.
Jahr: Schonoh.
Morgen: Bauker.
Abend: Erew.
Tag: Jom.
Nacht: Lailoh.

Wörterbuch.

(Deutsch-Hebräisch.)

A.

Abtritt, Abort, Bes hakisse.
Achtel, Scheminiss.
Advokat, Meliz.
Almosenpfleger, Gabai, zdokoh.
Amtsdiener, Schoter.
Angeber, Verräter, Mosser.
Angst, Pachad.
Arbeiter, Handwerksmann, Baal melochoh.
Armut, Bedalus.
Arm, Rosch.
Asche, Epher.
Auf, über, Al.
Augen, Enajim.
Aus- oder Einlösen, Podeh.

B.

Bäcker, Opheh.
Bauch, Leib, Beten.
Bauer, Oekonom, Kaphroh.
Besitzrecht, Chasokoh.
Bettler, Dalphon.
Becher, Gevioh.
Berg, Har.
Berge, Horim.
Begräbnis, Kevuroh.
Bezahlen, Meschulme.
Beschneidung, Miloh.
Betrunken, Moleh, Schiker.
Betrüger, Rammoh.
Blind, ein Blinder, Jver.
Blöße, Geschlechtsglied, Ervoh.
Boden, Alijoh.
Bockfleisch, Busser dajesch.
Botschaft, Nachricht, Besuroh.
Botschaft, gute, Besuroh to voh.
Botschaft, schlimme, Besuroh rooh.
Borgen, Hamdono.
Bruder, Ach.
Bräutigam, Choson.
Branntwein, Jajin soroph.
Braut, Schnur, Kalloh.
Betrügerei, Remoos.
Bezahlung, Taschlumoh.
Biene, Devoroh.
Bier, Schæcher.
Blut, Dam.
Brot, Mazzen.
Bürgschaft, Achrajos.
Butter, Rahm, Chemmoh.
Bürge, Orov.
Bürgermeister, Schophet.

C.

Christ, Goi.
Christin, Goie.

D.

Dach, Gag.
Darlehen, Halvooh.
Dank, Lob, Hodooh.
Dienst, Gottesdienst, Avodoh.
Dieb, Gannov.
Diebstahl, Lekichoh.
Diener, Meschores.
Dorf, Kephar.
Du, Atho.
Dürrfleisch, Bosor jovesch.
Durchgehen, Pletoh gehen.

E.

Ehre, Kovod.
Eisen, Barsel.
Eingeweide, Bene meajim.
Eier, Bezim.

Elle, Ammoh.
Elle, bayerische, Ammohgedoloh.
Elle, kleine, Ammoh kettanoh.
Ende, Kez.
Erbsen, Kittnyos.
Erde, Erez.
Esel, Chamor.
Essig, Chomez.
Essen, Achein.
Evangelisch, Gaddesch emunoh.

F.

Faß, Chovis.
Faden, Chut.
Fahne, Degel.
Falliment, Mapoloh.
Fenster, Chalon.
Fest, Chag.
Feste, Chagim.
Fehler, Chissoron.
Feuer, Esch.
Festtag, Feiertag, Jom tov.
Feind, Soneh.
Finsternis, Choschech.
Fisch, Dag.
Fische, Dogim.
Finger, Ezba.
Finger, mehrere, Ezboos.
Fieber, hitziges, Katachas.
Fleisch, Bosor.
Friedhof, Bes almin.
Freund, Vetter, Dod.
Freundin, Base, Dodoh.
Frau, Weib, Ischah.
Fuhrmann, Aglon.

G.

Gans, Avsoh.
Gaumen, Chech.
Garten, Gan.
Gärtner, Ganun.
Gebeine, Azomos.
Gewürze, Besomim.
Gericht, Din.
Getreide, Dogon, Tevuoh.
Gewicht, Mischkal.
Gerber, Pursikoh.
Gensdarm, Rek.
Gewinnst, Revach.
Gerste, Sorim.
Glied, Ever.
Glieder, Evrim.
Glück, Massol.
Gemeinde, Edoh.
Geiß, Ziege, Es.
Geschäft, Esek.
Gestern, Esmol.
Gefangenschaft, Golus.
Geizhals, Korach.
Gerät, Geschirr, Keli.
Geldbeutel, Kis.

Genick, Maphrekes.
Geld, Silber, Messummen.
Geld, Momon und Moos.
Geld kleines, Moos koton.
Gericht, Recht, Mischpot.
Gott, El.
Götter, Elohim.
Unser Gott, Elohenu.
Gold, Suff.
Großvater, Aphissikin.
Grube, Bor.
Gras, Desche.
Grenze, Gevul.
Groß, Godol.
Grab, Kever.
Gürtel, Chaguroh.
Gunst, Chen.

H.

Hase, Arneves.
Hausherr, Baal Bajis.
Handelsmann, Beval, Massematten.
Haus, Bajis.
Halstuch, Beged zavor.
Hagel, Borod.
Häring, Dag meluach.
Hemd, Kesones.
Heilig, Kodosch.
Heuchelei, Minus.
Heirat, Schittach.
Heiraten, Schitticher.
Hirschfleisch, Busser zevi.
Hahn, Gever.
Hand, Jad.
Hände, Jodajim.
Haare, Saaros.
Handeln, Schachrn.
Herr, Ewiger, Adonoi.
Heuschrecke, Arbeh.
Herzog, Graf, Dukas.
Heide, Nichtjude, Goi.
Heute, Hajom.
Hilfe, Errettung, Jeschuoh.
Höflich, Berapos.
Hosen, Bode-Schokajim.
Hochzeit, Chasunoh.
Holzhauer, Chotev-Ezim.
Honig, Zucker, Devasch.
Holz, Baum, Ez.
Hölle, Jammerthal, Gehinom.
Hörner, Karnajim.
Hügel, Gevoos.
Hund, Kilav.
Hut, Koveah.
Hunger, Ruvo.
Hypothek, Bitachan.

J.

Jahr, Schonoh.
Jahr, neues, Schonoh chadoschoh.
Ihr, Athem.
Israelite, Boosroel.
Jude, Jehudoh.
Jungfrau, Besaloh.

K.

Kalbfleisch, Busser egel.
Kamerad, Chaver.
Kameradschaft, Chavrusoh.
Käse, Gevinoh.
Kameel, Gomol.
Karolin, Juser auch Kaphlajim.
Kalt, Kar.
Käufer, Koneh.
Kauf, Mekach.
Kaufmann, Socher.
Keller, Marteph.
Kinder, Söhne, Bonim.
Kleid, Beged, auch Malbesch.
Klein, Koton.
Knie, Berech.
Kniee, Birkajim.
Knochen, Bischul.
Knecht, Diener, Eved.
Knabe, kleiner, Jeled.
Knopf, Kaftor.
Knöpfe, Kaftorim.
Kohl, Jorok.
Krämer, Chenvoni.
Kraut, Gras, Esev.
Krug, Kad.
Krone, Keser.
Kronenthaler, Koudelrat.
Kuhfleisch, Busser porah.
Kupfer, Nechosches.

L.

Lammfleisch, Bessar doleh.
Lahm, ein Lahmer, Chiger.
Laus, Kinoh.
Laubhüttenfest, Succos.
Leinenkleid, Beged pischtim.
Leben, Chajim.
Lehrer, Melamed.
Linsen, Adoschin.
Lüge, Scheker.
Lump, Chattos.

M.

Maus, Achbor.
Mann, Herr, Baal.
Mann, ein reicher, Kozin.
Mauer, Chomoh.
Mantel, Gelimoh.
Mädchen, kleines, Jaldoh.

Maaß, Middoh.
Mensch, kleiner, Horik.
Meer, Jam.
Metzger, Kazzov.
Mehl, Kemach.
Messer, Sakin.
Milch, Cholov.

Nase, Chotem.
Nachteule, Janschuph.
Nacht, Lailoh.
Narr, Schoude.

Ochsenfleisch, Bessar schor.

Paradies, Gan-Eden.
Papier, Najor.
Petersilie, Karpas.
Pfeife, Cholil.

Rat, Beratung, Ezoh.
Räuber, Gaslon.
Ratgeber, Joez.
Reh, Ajol.
Reue, Charotoh.
Rechnung, Cheschbonoh.
Regen, Geschem.

Sand, Chol.
Sache, Dovor.
Salz, Melach.

Monat, Chodesch.
Monat, der 12., jüd., Ador.
Mond, Joreach.
Morgen, Mochor.
Mutter, Em.
Mütze, Miznephes.
Müller, Rechajemer.

N.

Neuigkeit, Chiddusch.
Neid, Kinosinoh.
Nuß, Egos.
Nüsse, Egosim.

O.

Osterkuchen, Mazzoh.

P.

Pfleger, Gabai.
Pfund, Littre.
Pfennig, Pschidem.
Pferd, Suss.

R.

Reichtum, Oscher.
Rindfleisch, Bokor.
Richter, Dajan.
Riemen, Bezuoh.
Rötlich, Adamdam.
Roß, Susslich.

S.

Schande, Cherpoh.
Schätzung im Werte, Erech.
Schaden, Hessek.

Schale, Löffel, Kuph.
Scherz, Spaß, Ketophes.
Schein, ein, Schtar.
Schinder, Nablon.
Schlaf, Schenoh.
Schlafen, Dorme.
Schlüssel, Maphtheach.
Schüssel, Kaaroh.
Schlecht, Schophl.
Schlächter, Tabbach.
Schmußer, Mäkler, Baal sassorn.
Schmerzen, Leiden, Jessurim.
Schön, Jpheh.
Schrecken, Beholoh.
Schuldig, Chajov.
Schuppen, Kaskesses.
Schwäche, Ohnmacht, Chulschoh
Schwager, Gissi.
Schwefel, Gophris.
Schwören, Nischbone.
Schwur, Schevua.
Schwarz, Schochor.
Seidenkleid, Beged tholaas.
Segen, Brochoh.
Siegel, Chosem.
Soldat, Balmachomer.
Sohn, Ben.
Sorge, Daagoh.
Sommer, Kajiz.

Spitzbube, Dieb, Achherosch.
Stillstand, Amidoh.
Steine, Avonim.
Student, Jüngling, Bochur.
Storch, Chasidoh.
Stück, ein Stück, Chathichoh.
Stein, Gewicht, Even.
Schuh, Naal.
Schuhe, Manolim.
Schuldschein, Schtar chov.
Schwester, Achos auch Ochos.
Schwalbe, Ataleph.
Schwein, Chasir.
Schweinefleisch, Busser chasirn.
Schwert, Cherev.
Schwiegervater, Chomi.
Schwiegermutter, Chomos.
Stumm, Ilem.
Strafen, Kansu.
Stuhl, Kisse.
Stock, Makel.
Stadt, Moukem.
Strafe, Onesch.
Stall, Rephes.
Stunde, Schooh.
Stroh, Teven.
Sünde, Chet.
Summe, große, Schnatz ratz.
Synagoge, Bes haknesses.

T.

Taub, Cheresch.
Taube, Jonoh.
Tag, Jom.
Teppich, Jerioh.
Teuer, Jouker.
Testament, Zevuoh.
Thüre, Pesach auch Deles.
Thal, Ge.
Thaler, Rat.
Tochter, Bass.
Totengräber, Kabron.
Tod, Moves.
Traum, Chalom.
Träume, Chalomos.

U.

Umsonst, Bechinom.
Unwissend, Eno jodea.
Unwissender, Amhoorez.
Unschlitt, Chelev.
Urin, Haschtonoh.
Unkosten, Hozoos.
Ungeziefer, Kinim.
Untauglich, Possul.
Urteil, Psak.

V.

Vater, Av.
Vermögend, Betuch.
Verdacht, Chaschad.
Vergnügen, Hanooh.
Vermögen, Jecholes.
Versöhnungstag, Jom kippur.
Verkauf, Memkor.
Verkäufer, Mocher.
Vergleich, Peschoroh.
Verleumdung, Rechilus.
Vieh, Behemoh.
Volk, Am.
Vormund, Apotroposs.
Vorsänger, Chasan.

W.

Warm, Cham.
Wärme, Chamimoh.
Waise, Josom.
Wasser, Majim.
Ware, Sechoroh.
Wein, Jajin.
Wein, neuer, Jajin chodosch.
Wein, alter, Jajin joschon.
Weinbeeren, Anovim.
Weinen, Bechijoh.
Weizen, Chittim.
Wechsel, Chilluph.
Weg, Derech.
Weniger, Pochus.
Witwer, Almon.
Witwe, Almonoh.

Winter, Choreph.
Wirt, Hoschpes.
Wirtin, Hoschpisto.
Wirtschaft, Hoschpes-Bayes.
Wolken, Anonim.
Wollenkleid, Beged Zemer.
Wort, Rede, Dibbur.
Wohnung, Diroh.
Wohnplatz, Jischuv.
Wöchnerin, Joledes.
Woche, Schovuoh.
Wohlfeil, Sol.
Wolle, Zemer.

Z.

Zaun, Gedor.
Zank, Jonum.
Zahl, Misspor.
Zeuge, Ed.
Zeugnis, Edus.
Zentner, Kikar.
Zinn, Bedil.
Ziegenfleisch, Busseroh.
Zimmer, Cheder.
Zins, Rebbes.
Zornig, Brouges.
Zorn, Kaass.
Zoll, Meches.
Zöllner, Mochsum.
Zunge, Loschon.
Zwiebeln, Bezolim.

Wörterbuch.

(Hebräisch-Deutsch.)

A.

Ach, Bruder.
Achalomoh, Krystall.
Acheln, essen.
Achbor, Maus.
Achos, Schwester.
Achherosch, Spitzbube.
Achrajos, Risiko.
Achsor, Grausamer.
Adamdam, rötlich.
Adonoi, Herr.
Ador, der 12. jüd. Monat.
Adoschim, Linsen.
Aduchiphas, Auerhahn.
Aglon, Fuhrmann.

Ajol, Reh.
Ajonos, Quellen.
Akroph, Scorpion.
Al, auf, über.
Alehem, auf ihnen.
Alechem, auf Euch.
Almemor, Tribüne.
Alijoh, Boden.
Almon, Witwer.
Almonoh, Witwe.
Am, Volk.
Amhorez, Unwissender.
Amidoh, Stillstand.
Ammoh, Elle.
Amokim, Thäler.
Anonim, Wolken.
Anovim, Weinbeeren.
Aphissikin, Großvater.
Apotroposs, Vormund.
Arbeh, Heuschrecke.
Arjeh, Löwe.
Arneves, Hase.
Aschkelos, Weintrauben.
Ataleph, Schwalbe.
Athem, Ihr.
Atho, Du.
Av, Vater.
Avadichim, Melonen.
Avonim, Steine.
Avodoh, Dienst.
Avodohsoroh, Götzendienst.
Avsoh, Gans.
Azomos, Gebeine.

B.

Baal, Mann, Herr.
Baal Bajis, Hausherr.
Baal masso umathon, Handelsmann.
Baal sassorn, Schmutzer.
Baal melochoh, Arbeiter.
Baal milchomoh, Soldat.
Baal oder Bar Isroel, ein Israelite.
Bajis, Haus.
Barsel, Eisen.
Bass, Tochter.
Bechajas, bei Leibe.
Bechijoh, das Weinen.
Bechinom, umsonst.
Bedalus, in Armut.
Bedeoh, willens sein.
Bedil, Zinn.
Beged, Kleid.
Beged zemer, Wollenkleid.
Beged pischtim, Leinenkleid.
Beged tholaas, Seidenkleid.
Beged zavor, Halstuch.
Behemoh, Vieh.
Beholoh, Schrecken.
Bekaschrus, jüd. Speisegesetz.

Bekizer, in Kürze.
Bekorov, nächstens.
Bekovod, ehrenhaft.
Bemassol, mit Glück.
Ben, Sohn.
Bene meajim, Eingeweide.
Benoni, mittelmäßig.
Bepheresch, ausdrücklich.
Berachmonos, aus Barmherzigkeit.
Berapos, höflich.
Berech, Knie.
Beremes, in Andeutung.
Berozon tov, gutwillig.
Besamlev, von ganzem Herzen.
Bes almin, Friedhof.
Bes haknesses, Synagoge.
Bes hamidrasch, Lehrhaus.
Bes hakisse, Abtritt.
Beschuloh, gekocht.
Besod, im Geheimen.
Besuloh, Jungfrau.
Besomim, Gewürze.
Bessar schor, Ochsenfleisch.
Bessar poroh, Kuhfleisch.
Bessar egel, Kalbfleisch.
Bessar es, Ziegenfleisch.
Bessar dajisch, Bockfleisch.
Bessar doleh, Lammfleisch.
Bessar chasir, Schweinefleisch.
Bessar zevi, Hirschfleisch.
Besuroh, Botschaft, Nachricht.
Besuroh tovoh, gute Botschaft.
Besuro rooh, schlimme Botschaft.
Beten, Bauch, Leib.
Betuach, vermögend.
Bezim, Eier.
Bezolim, Zwiebeln.
Birschus, mit Erlaubnis.
Bildi ephschar, unmöglich.
Birkajim, Knie, Kniee.
Bildi sophek, ohne Zweifel.
Bilfrad, besonders, ausgenommen.
Bischul, das Kochen.
Bitachan, Hypothek.
Busser, Fleisch.
Bossor jovesch, Dürrfleisch.
Bokor, Rindfleisch.
Boroh li, ich weiß gewiß.
Bonim, Kinder, Söhne.
Borod, Hagel.
Bochur, Student, Jüngling.
Bode-Schokajim, Hosen.
Bor, Grube.
Brochoh, Segen.
Broges, zornig.
Borekes, Karfunkel.
Bi, an mir.
Becho, an dir.
Bo, an ihm.

Boh, an ihr.
Bonu, an uns.

C.

Cavrusoh, Gesellschaft.
Cham, warm.
Chamimo, Wärme.
Chazi-Schonoh, halbes Jahr.
Chalom oder Cholom, Traum.
Chalomos, Träume.
Chajim, Leben.
Chasan, Vorsänger.
Chaguroh, Gürtel.
Chamischi, der Fünfte.
Chamor, Esel.
Chasir, Schwein.
Chasidoh, Storch.
Chalon, Fenster.
Chag, Fest.
Chagoos, Feste.
Chanuccoh, Weihefest.
Chajev, schuldig.
Chatbichoh, ein Stück.
Chattos, Lump.
Chasunoh, Hochzeit.
Chaver, Kamerad.
Chavrusoh, Kameradschaft.
Chaje Roschi, bei meinem Kopf.
Chasokoh, Besitzrecht.
Charotoh, Reue.
Chaschad, Verdacht.
Chosched sein, in Verdacht haben.

Bochem, an euch.
Bohem, an ihnen.

Chariphus, Kunststück.
Cadesch emunoh, evangelisch.
Chech, Gaumen.
Chevroh, Verein.
Chenvoni, Krämer.
Cheschvon, der 8. jüdische Monat.
Cheresch, taub, ein Tauber.
Chemmoh, Butter, Rahm.
Chelev, Unschlitt.
Gheder, Zimmer.
Chet, Sünde.
Cherev, Schwert.
Cheschbonoh, Rechnung.
Cheschek, Lust zu etwas.
Cherpoh, Schande.
Chesed, Gnade.
Chelek, Teil, Anteil.
Chen, Wohlgefallen, Gunst.
Cherem, Bann.
Chiger, ein Lahmer.
Chissoron, Fehler.
Chittim, Weizen.
Chillup, Wechsel.
Chiddusch, Neuigkeit.
Chidduschim, Neuigkeiten.
Choreph, Winter.
Choschech, Finsternis.

Chodesch, Monat.
Chomi, Schwiegervater.
Chomos, Schwiegermutter.
Choson, Bräutigam.
Chotem, Nase.
Choseh, Bruststück.
Chosid, ein Frommer.
Chotev-Ezim, Holzhauer.
Choleh, ein Kranker.
Choli-Meajim, Unterleibskrankheit.
Cholov, Milch.
Chomez, Essig.
Chol, Sand.
Chozer, Hof.
Chomoh, Mauer.
Chovis, Faß.
Cholil, Pfeife.
Chozeh, Hälfte.
Chotosi, ich habe gesündigt.
Choteh, ein Sünder.
Choziph, ein frecher Mensch.
Chochom, ein Weiser.
Chololoh oder Chass vescholom, Gott bewahre.
Choschuv, geachtet.
Chosem, Siegel.
Chulschoh, Ohnmacht.
Chut, Faden.

D.

Dagaoh, Sorge.
Dam, Blut.
Dajan, Richter.
Dajenu, genug.
Dag, Fisch.
Dag meluach, Häring.
Dal, ein Armer.
Dalphon, Bettler.
Dallus, Armut.
Derech, Weg.
Derochim, Wege.
Dever, Pest.
Delphus, Druck.
Deles, Thüre.
Desche, Gras.
Degel, Fahne.
Devasch, Honig.
Devoroh, Biene.
Devorim, Bienen.
Dibbur, Wort.
Din, Gericht.
Diroh, Wohnung.
Dod, Freund.
Dodoh, Base.
Dor, Geschlecht.
Dogim, Fische.
Dogon, Getreide.
Dovor, Wort.
Doresch, suchen.
Dov, Bär.

Droschoh, Predigt.
Duchiphas, Auerhahn.
Dukas, Graf, Fürst.

E.

Ed, Zeuge.
Edus, Zeugnis.
Edoh, Gemeinde.
Egos, Nuß.
Egosim, Nüsse.
El und Elohim, Gott.
Elohenu, unser Gott.
Elul, Name des 6. jüd. Monats.
Eno jodea, unwissend.
Eno jodea lischol, ein tappiger Mensch.
Em, Mutter.
Enajim, Augen.
Epher, Asche.
Erech, Schatzung.
Erez, Erde.
Ervoh, Blöße.
Esch, Feuer.
Es, Geiß, Ziege.
Esek, Geschäft.
Esev, Kraut.
Esmol, gestern.
Eved, Knecht.
Even, Gewicht.
Ever, Glied.
Evrim, Glieder.
Evschar, vielleicht.
Ez, Holz.
Ezba, ein Finger.
Ezboos, mehrere Finger.
Ezim, viel Holz.
Ezoh, Rat.

G.

Gabai, Pfleger.
Gabai zdokoh, Almosenpfleger.
Gag, Dach.
Gallach, Pfarrer.
Gam, auch.
Gam-ken, ebenfalls.
Gan, Garten.
Gan-eden, Paradies.
Gannov, Dieb.
Ganun, Gärtner.
Gaslon, Räuber.
Gavson, ein Hochmütiger.
Ge, Thal.
Geseroh, Verhängnis.
Ge-hinom, Jammerthal.
Gelimoh, Mantel.
Gevinoh, Käse.
Gevoos, Hügel.
Gevioh, Becher.
Gevioh-hakesseph, silberner Becher.
Geschem, Regen.

Gephen, Weinstock.
Gedor und Geder, Zaun.
Gerusch, Vertreibung.
Gever, Mann, Hahn.
Gevul, Grenze.
Gibbor, ein Held.
Giddin, Adern.
Gissi, Schwager.
Goi, Volk, Nichtjude.
Golus, Gefangenschaft.
Gomer und Gomer sein, etwas vollenden.
Gomol, Kamel.
Gophris, Schwefel.
Goses, verblaßt von großem Schrecken.
Guph, Körper, Leib.

H.

Hajom, der Tag.
Hakol, alles.
Havtochoh, Versicherung.
Halvooh, Darlehen.
Haphroschoh, Unterschied.
Hanooh, Vergnügen.
Haschkomoh, das Frühaufstehen.
Hasecholoh, der Anfang.
Hamdona, borgen.
Hamdonoh, das Borgen.
Hadom, Schemel.
Haschtonoh, der Urin.
Hessek, Schaden.
Hi, Sie (die Frau).
Hin, ein kleines Maß.
Hodooh, Dank.
Hor, Berg.
Horim, Berge.
Horik, kleiner Mensch.
Horug, ein Erschlagener.
Hozooh, Ausgabe.
Hozoos, Unkosten.

J.

Jad, Hand.
Jadjaim, Hände.
Jajin, Wein.
Jajin chodosch, neuer Wein.
Jajin joschon, alter Wein.
Jajin soroph, Branntwein.
Jaldoh, kleines Mädchen.
Janschuph, Nachteule.
Jam, Meer.
Jamim, Meere.
Jecholes, Vermögen.
Jezer, Trieb.
Jezer hatov, der gute Trieb.
Jezer hora, der böse Trieb.
Jerioh, Teppich.
Jessurim, Schmerzen.

Jedioh, Kenntnis.
Jesch, es giebt.
Jeschuoh, Hilfe.
Jesod, Grund.
Jehudoh, Jude.
Jeled, kleiner Knabe.
Jjor, Name des 2. jüd. Monats.
Jischuv, Wohnplatz.
Jichus haben, von edler Familie abstammend.
Jisroel, Israelite.
Jom, Tag.
Jonoh, Taube.
Joreach, Mond.
Jorok, Kohl.
Joschpheh, Brillantstein.
Jom kippur, Versöhnungstag.
Jom tov, Festtag.
Jomim tovim, Feiertage.
Joker, teuer.
Jpheh, schön.
Jozeh, herausgehen.
Joledes, Wöchnerin.
Juser, Karolin.
Josom, eine Waise.
Joschen, schlafen.
Jonum, Zank.
Joez, Ratgeber.
Jokum, er soll aufstehen.
Joschev, sitzen.
Joschvim, Sitzende.
Isch, Mann.
Ischoh, Frau.
Ilem, ein Stummer.
Ir, Stadt.
Ithi und Immi, mit mir.
Ithcho und Imcho, mit dir.
Itho und Imo, mit ihm.
Ithoh und Imoh, mit ihr.
Ithonu und Imonu, mit uns.
Ithchem u. Imochem / Ithchen u. Imochen } mit euch
Ithom und Imom / Ithon und Imon, } mit ihnen.
Iver, ein Blinder.

K.

Kaaroh, Schüssel.
Kaftor, Knopf.
Kaftorim, Knöpfe.
Kaass, Zorn.
Karpas, Petersilie.
Kaph, Schale, Löffel.
Kardum, Spaten, Hacke.
Kamzn, Geizhals.
Kad, Krug.
Kajiz, Sommer.
Kar, kalt.
Karnajim, Hörner.
Kalloh, Braut.
Kal, leichtgläubig.

Kahal, Versamml. der Gemeinde.
Kaskesses, Schuppen.
Kabron, Totengräber.
Kazzov, Metzger.
Kaphlajim, Karolin.
Kaphroh, Bauer.
Kansn, strafen.
Kadachas, hitziges Fieber.
Keser, Krone.
Keser thoroh, Krone der Thora.
Keserrat, Kronenthaler.
Kesones, Hemd.
Kemach, Mehl.
Kelev, Hund.
Kephar, Dorf.
Keli und Kelim, Gerät.
Kesseph, Geld.
Kesches, Regenbogen.
Kever, Grab.
Kevuroh, Begräbnis.
Ken, so, recht.
Kescher, Knopf.
Kezeph, Zorn.
Keren, Hauptsumme.
Kez, Ende.
Kelophes, Scherz.
Ki, denn, daß.
Kisse, Thron.
Kisse hakovod, Thron Gottes.
Kiltnijos, Hülsenfrüchte.
Kischuim, Kürbisse.
Kinomon, Zimmt.
Kinoh, Laus.
Kinim, Ungeziefer.
Kinor, Harfe, Zither.
Kikar, Zentner, Leib.
Kisslev, der 9. jüd. Monat.
Ki tov, daß es gut sei.
Kiss, Geldbeutel.
Kinosinoh, Neid.
Kittoh, Volksklasse.
Knass, Strafe.
Ko, so.
Koneh, kaufen, Käufer.
Kochov, Stern.
Kochovim, Sterne.
Korov, ein Anverwandter.
Korovtoh, eine Anverwandte.
Koudel, groß.
Koved, Leber.
Koneh, Gurgel.
Koveah, Hut.
Koss, Becher.
Kozin, ein reicher Mann.
Koton, klein.
Kotosch, heilig.
Kodem, vorher.
Kodem hol dovor, vor allem.
Koach, Kraft.
Kovod, Ehre.
Korach, Geizhals.
Kriroh, Kälte.

L.

Lailoh, Nacht.
Lamdon, eini. Talmud Gelehrter.
Lev, Herz.
Levajah, Leichenbegängnis.
Lechem, Brot.
Lechem lovon, weißes Brot.
Lez, Spötter, Musikant.
Lezamim, Musikanten.
Levad, allein.
Lephi, nach Verhältnis.
Leolom, ewiglich.
Lesoton, zum Teufel.
Lekicho, Diebstahl.
Littre, Pfund.
Lovon, weiß.
Loschon, Zunge, Sprache.
Loschon hakodesch, heilige oder hebräische Sprache.
Lo jopheh, nicht schön.
Lo schoveh, nichts wert sein.
Lokeach, nehmen, Dieb.
Li, mir oder zu mir.
Lecho und Loch, dir oder zu dir.
Lo, ihm oder zu ihm.
Loh, ihr oder zu ihr.
Lonu, uns oder zu uns.
Lochem und Lochen, euch oder zu euch.
Lohem und Lohen, ihnen oder zu ihnen.

M.

Marteph, Keller.
Maphtheach, Schlüssel.
Margolijos, Perlen.
Mavriachn, gewinnen.
Matpeoh, Münze.
Massol, Glück.
Mamser, ein in Blutschande erzeugtes Kind.
Maccoh, Unfall.
Maccoh rabboh, großer Schlag.
Maccos, Schläge.
Malcoh, Königin.
Makel, Stock.
Maase, Geschichte.
Madphis, Buchdrucker.
Maschkim, Getränk.
Marchiz, Badinhaber.
Malbesch, Kleid.
Manolim, Schuhe.
Mappoh, Handtuch.
Madanim, wohlschmeckende Speisen.
Mazzoh, ungesäuertes Brot.
Majim, Wasser.
Malach, Bote.
Malochim, Boten.
Malach hamoves, Todesengel.
Maphrekes, Genick.

Maariv-Gebet, Abendgebet.
Maschchis, Verderber.
Massoll, Glück.
Machschovoh, Gedanken.
Mapoloh, Falliment.
Maschten oder Maschten sein, Urin ablassen, das Wasser abschlagen.
Mazevoh, Grabstein.
Mazzil und Mazzil sein, erretten.
Meches, Zoll.
Mochsun, Zöllner.
Mes, ein Toter.
Menoroh, Leuchter.
Mekach, Kauf.
Memkor, Verkauf.
Melech, König.
Mezioh, Fund.
Medinoh, Landschaft.
Meschulemen, bezahlen.
Mezaar sein, sich betrüben.
Meschuloh, Herrschaft.
Menuchoh, Ruhe.
Meberes, schwanger.
Meruzzoh, zufrieden.
Merazeh, bewilligen.
Merages, erzürnen.
Mephajes, besänftigen.
Mevajesch, beschämen.
Mephathe, bereden.
Mephussor, zerstreut.
Mesuccon, gefährlich.
Mephunig, verzärtelt.
Merachem, erbarmen.
Menazeach, besiegen.
Merchoz, Bad.
Mezoroh, aussätzig.
Meschuggoh, wahnsinnig.
Melach, Salz.
Meoroh, Höhle.
Mezach, Stirne.
Memunoh, Verwalter.
Mehemon, ein Beglaubter.
Meliz, Advokat.
Meschores, Diener.
Melamed, Lehrer.
Merev, freigebiger Mensch; einer, der sich im Handel übervorteilen läßt.
Mereven, vermehren.
Mimcho, von dir.
Min, von.
Minus, Heuchelei.
Mischpot, Gericht.
Misspor, Zahl.
Miloh, Beschneidung.
Misoh, Tod.
Misoh meschunoh, jäher Tod.
Migdol, Turm.
Mivzor, Festung.
Mischkal, Gewicht.
Middoh, Maß.

Mitoh, Bett.
Mikveh, Ritualbad für Frauen.
Miznephes, Mütze.
Midbor, Wüste.
Mischpocho, Familie.
Mosser, Angeber.
Mossern, angeben.
Mosserei, Angeberei.
Mochol, Tanz.
Mochel, verzeihen.
Mocher, Verkäufer.
Mocher-Sephorim, Buchhändler.
Momon und Moos, Geld.
Moos koton, kleines Geld.
Mochor, morgen.
Moach, Gehirn.
Moroh, Galle.
Mokom, Ort.
Mozor, Bedrängnis.
Modeh, danken.
Moleh, betrunken.
Moves, tot.
Muthor, erlaubt.

N.

Naar, Jüngling.
Naaroh, Mädchen.
Nabln, nicht nach jüdischer, ritueller Vorschrift schlachten.
Nablon, Schinder.
Nachal, Bach.
Nachas, Wohlbehagen.
Nachas-Ruach, Vergnügen.
Navkoh, Hure.
Najor, Papier.
Naal, Schuh.
Nachpoh, hinfallende Krankheit.
Neched, Enkel.
Nepchesch, Seele.
Nescher, Adler, ein großer Rabbiner.
Ner, Licht.
Nechosches, Kupfer.
Ness, Wunder.
Nephicholi, Wind (zur Erleichterung des Unterleibs).
Nephicholi lassen, Wind lassen.
Nevel und Neveloh, ein zu früh geborenes, nicht lebensfähiges Kind.
Neveloh, Aas, loser, tückischer, arglistiger Mensch.
Neged, gegen.
Neder, Gelübde.
Nekev, Loch.
Nekovoh, Frauenzimmer.
Nelom, verborgen.
Nekomoh, Rache.
Neschikoh, das Küssen.
Nechmod, lieblich.
Nemon, ein Bewährter.

Nechomoh, Trost.
Nischbone, schwören.
Nischboh, geschworen.
Nisson, Name des 1. jüdischen Monats.
Nivhol, erschrocken.
Nochosch, Schlange.
Nosen, geben.
Noki, frei, rein.
Nozoh, Feder.
Novel, fallen.
Nosi, Fürst.
Nokem sein, sich rächen.
Nochri, ein Fremder.

O.

Ochos, Schwester.
Oches sein, sich pfänden.
Odom, Mensch, rot.
Odon, Herr.
Odem, Rubin.
Olom, Welt.
Olom habo, zukünftige Welt.
Olomiss, ewiglich, Ewigkeit.
Olai, auf mich, mir.
Olecho, auf dich, dir.
Olov, auf ihn, ihm.
Olenu, auf uns.
Oleh, hinaufgehen.
Omod, Betpult, Stand.
Onesch, Strafe.
Onochi, ich.
Onov, ein Bescheidener.
Onuss, gezwungen.
Oph, Vogel, Geflügel.
Ophan, Art und Weise.
Opheh, Bäcker.
Opheres, Blei.
Ophor, Staub.
Or, Licht, Haut.
Orach, Gast.
Orel, Unbeschnittener.
Orez, Erde.
Oron, Lade.
Oron hakodesch, heilige Lade.
Orev, Rabe.
Oruv, Bürge.
Orur, verflucht.
Oss, Zeichen, Buchstaben.
Osen, Ohr.
Osnajim, Ohren.
Oscher, Reichtum.
Oschon, Rauch.
Osom, sie (mehrere Leute).
Oson, Eselin.
Oseh, machen, thun.
Osur, verboten.
Ovel, ein Trauernder.
Over, übertreten.
Ovok, Staub.
Ovud, verloren.
Ozel, ein Fauler.

P.

Pachad, Angst.
Pagam, Scharte.
Parnossoh, Nahrung.
Pachas, Graf.
Parnos, isr. Kultus-Vorsteher.
Paamon, kleine Glocke.
Paam, Mal.
Parsoh, Klaue.
Parzuph, Gesicht, Larve.
Peros, Früchte, Obst.
Pere, Maulesel.
Pesach, Thüre.
Pescheroh, Vergleich.
Pessel, Bild.
Pekides, Gericht.
Peschitoh, gewiß.
Pele, Wunder.
Pil, Elefant.
Pichtim, Leinen.
Piroon, Bezahlung.
Pinkes, Schreibtafel.
Pletoh, Flucht.
Pletoh gehen, durchgehen.
Pochus, weniger.
Posuk, Vers.
Possul, untauglich.
Potur, frei, unstrafbar.
Podeh, ein- oder auslösen.
Poked, Amtmann.
Ponim, Angesicht.
Poschet, Pfennig.
Proches, Vorhang.
Pruoh, unredliches Handeln.
Prutoh, Heller.
Psak, Urteil.
Pursikoh, Gerber.
Purim, Fastnacht.

R.

Rat, Thaler.
Rasch, Kopfstück.
Rammoh, Betrüger.
Rachmon, ein Barmherziger.
Ra, bös.
Rach, weich.
Raglajim, Füße.
Rabbi, Lehrer, Rabbiner.
Rav, Rabbiner, viel.
Ragson, ein Jähzorniger.
Razzn, laufen.
Rek, Gensdarm.
Rebbes, Zins.
Rechilus, Verleumdung.
Remoos, Betrügerei.
Revach, Gewinnst.
Revia und Reviis, viertel.
Reviis schonoh, ein Vierteljahr.
Rega, Augenblick.
Regel, Fuß.

Regilus, Gewohnheit.
Rechajemer, Müller.
Reschuss, Erlaubnis.
Reach, Geruch.
Reoh, Lunge.
Rephes, Stall.
Rezuoh, Riemen.
Roov, Hunger.
Rosch, Kopf, Haupt.
Rosch, mager, arm.
Rochov, breit.
Rochev, Reiter.
Roscho, Bösewicht.
Ropheh, Arzt.
Rokeach, Apotheker.
Rochil, Verleumder.
Rooh, Bosheit.
Rokia, Himmel.
Roges, Zorn.
Rosch chodesch, Neumond.
Rosch haschonoh, Neujahr.
Rosch jeschivoh, Vorsteher einer Talmudschule.
Roe zon, Schafhirt.
Rozon, Wille, Wohlgefallen.
Ruach, Geist, Luft, Wind.
Ruach hakodesch, der heilige Geist.
Ruach hatumoh, Geist der Unreinheit.

S.

Saaros, Haare.
Sach, in Summa.
Sach hacol, alles in allem.
Sachrn, handeln.
Sakin, Messer.
Sam hamoves, Gift.
Sanneh, Wüstling.
Sar, Fürst.
Sattanim, mehrere Teufel.
Schaar, Thor, Pforte.
Schaavoh, Wachs.
Schabbos, Ruhetag.
Schadai, der Allmächtige.
Sched, Teufel.
Schedim, mehrere Teufel.
Scheker, Lüge.
Schem, Name.
Schemen, Oel.
Schekedim, Mandeln
Schever, Bruchteil.
Schechor, Bier.
Schevat, der 11. jüd. Monat.
Scheleg, Schnee.
Scherez, Wurm.
Scheminiss, Achtel.
Schemesch, Sonne.
Schenoh, Schlaf.
Schovuoh, Woche.
Schevua, Schwur.
Schiker, betrunken.

Schimcho, dein Name.
Schir, Lied, Gesang.
Schilschom, vorgestern.
Schinajim, Zähne.
Schiphchoh, Magd.
Schitticher, Heiraten.
Schittach, Heirat.
Schliach, Bote.
Schimroh, Wache.
Schmuoh, Gerücht, weib. Geschlechtsteil.
Schnatz ratz, auffällig große Summe.
Schok, Schenkel.
Schophet, Richter.
Schoter, Amtsdiener.
Schomer, Hüter.
Schoude, Narr.
Schomajim, Himmel.
Schol, Unterwelt.
Schol tachthijo, Hölle.
Schonoh, Jahr.
Schonoh chadoschoh, neues Jahr.
Schooh, Stunde.
Schochaph, Kuckuck.
Schochor, schwarz.
Schophor, Posaune.
Schophl, schlecht.
Schoveh, wert sein.
Schov, falsch.
Scholom, Frieden.
Schochen, wohnen, Nachbar.
Schoresch, Wurzel.
Schrozim, Würmer.
Schtar, ein Schein.
Schtar chov, Schuldschein.
Schtuss, Thorheit.
Schulchon, Tisch.
Schummen, Fett.
Schuol, Fuchs.
Schunroh, Katze.
Schuk, Markt, Straße.
Schvuos, Pfingsten.
Schvua, Schwur.
Sepher, Buch.
Sekonoh, Gefahr.
Seder, Ordnung.
Sephinoh, Schiff.
Sephosajim, Lippen.
Sechel, Verstand.
Sela, Fels.
Sechiros, Lohn.
Sechar tircho, Belohnung für die Mühe.
Sechoroh, Ware.
Seev, Wolf.
Simon, Zeichen, Anzeichen.
Simon tov, ein gutes Zeichen.
Simponos, Kanäle.
Sir, Topf.
Sivon, der 3. jüd. Monat.

Slov, Wachteln.
Sod, Geheimnis.
Soph, Ende.
Sophek, Zweifel.
Soneh, Feind.
Sol, wohlfeil.
Sohov, Gold, ein Gulden.
Socher, Kaufmann.
Sopher, Zehngebotschreiber.
Soton, Teufel.
Sokon, Bart.
Sonov, Schwanz.
Sorim, Gerste.
Srephoh, Wahnsinn.
Sroroh, Herrschaftsperson.
Sochor, Mannsperson.
Succos, Laubhüttenfest.
Sudoh, Mahlzeit.
Summo, ein Blinder.
Suss, Pferd, Roß.
Svuv, Fliege, Mücke.

T.

Taam, Geschmack.
Tabaas, Ring.
Tal, Tau.
Talmid, Schüler.
Talmud, Rabbinische Erklärung der hl. Schrift.
Takiph, ein Gewaltiger.
Tabbach, Schlächter, Metzger.
Taljon, Schinder.
Tachschied, Zierrat.
Tapuach, Apfel; tapuachim, Aepfel.
Tarnegol, Hahn.
Tarnegoles, Henne, Huhn.
Tanur, Ofen.
Taanis, Fasttag.
Tamus, der 4. jüd. Monat.
Taschlumoh, Bezahluug.
Tephilloh, Gebet.
Tephissoh, Gefängnis.
Teva, Natur.
Teviloh, Bad.
Tevoh, Kasten, Lade.
Tevuoh, Getreide.
Tekeph, gleich.
Teschuvoh, Buße, Antwort.
Teves, der 10. jüd. Monat.
Tenumoh, Schlummer.
Teven, Stroh.
Tinuph, Unrat, Kot.
Tippul, hinfallende Krankheit.
Tinschomes, Fledermaus.
Tirschoh, Mühe.
Tischoh b'Av, Tag der Zerstörung Jerusalems.
Tischri, der 7. jüd. Monat.
Tiphloh, Kirche.
Tikun und tikunoh, Satzung.

Tlijoh, das Hängen.
Toch, mitten, in.
Tolaas, Wurm.
Toloim, Würmer.
Toos, Irrtum.
Tov, gut.
Tomer, vielleicht.
Tohor, rein.
Tome, unrein.
Tovel, alt.
Tovel emunoh, katholisch.
Tophus, Gefängnis.
Tos, Gesetz.
Tovi, Lüge, Spinner.
Toph, Pauke.
Trephoh, zerrissen; Speise, welche den Israeliten verboten ist.
Tuchos, der Hintere, das Gesäß.

U.

Uschpis, Wirt.
Uschpistoh, Wirtin.
Uschpisoh, Wirtschaft.
Uschpis-Bajis, Herberge.

V.

Vesched, Schlund.
Vered, Rose.

Z.

Zaar, Not.
Zad, Seite.
Zaddik, ein Gerechter.
Zavor, Hals.
Zajod, Jäger.
Zajor, Maler.
Zal, Kreuzer.
Zakooh, Geschrei.
Zel, Schatten.
Zelem, Kreuz, Ebenbild.
Zemer, Wolle.
Zedoh, Nahrung.
Zedoh laderech, Reiseproviant.
Zedokoh, Almosen.
Zevuoh, Testament.
Zeholoh, Freude.
Zevi, Hirsch, Reh.
Zeva, Farbe.
„ rokia, Himmelsfarbe.
„ sohov, Goldfarbe.
„ parsel, Eisenfarbe.
„ epher, Aschenfarbe.
„ hossor, Fleischfarbe.
„ kessev, Silberfarbe.
„ odom, rote Farbe.
„ jorok, grüne Farbe.
„ schochor, schwarz. Farb.
„ lovon, weiße Farbe.
Zevas, Zange.
Zevardea, Frosch.
Zelujoh, gebraten.
Zechok, Spiel, Scherz.

Zipponrajim, Nägel.
Zivoh, Angebot.
Zippor, Vogel.
Zom, Fasttag.
Zon, Schafe, kleines Vieh.
Zorer, Feind.
Zoreph, Goldschmied.
Zoiph, Schleier.
Zur, Fels.

Jüdische Feiertage.

Ostern: Pessach.
Pfingsten: Sziwan.
Neujahr: Rosch-haschonoh.
Versöhnungstag: Jom-Kippur.
Laubhüttenfest: Suckos.
Weihnachten: Chanuko.
Fastnacht: Purim.

Wochentage.

Sonntag: Jom olef.
Montag: Jom behs.
Dienstag: Jom gimmel.
Mittwoch: Jom doleth.
Donnerstag: Jom heh.
Freitag: Jom wohw.
Samstag: Schabbes.

Verschiedene Redensarten.

Wollt ihr eine poroh keiene? Wollt Ihr eine Kuh kaufen?
Was schukt die poroh? Was kostet die Kuh?
Nun Joser: Fünfzig Karolin.
Es ist mir zu besoll: Es ist mir zu billig.
Es ist mir zu jouker: Es ist mir zu teuer.
Der schor ist zu koudel: Der Ochs ist zu groß.
Die poroh ist zu klein: Die Kuh ist zu klein.
Sie ist tohfel: Sie ist alt.
Sie zählt gimmel schomin: Sie zählt 3 Jahre.
Es fehlen ihr doleth schinajim: Es fehlen ihr 4 Zähne.
Das Szuss ist toff: Das Pferd ist schön.
Es ist von dem bal-agoloh: Es ist von dem Fuhrmann.
Ich gebe Mem Juser: Ich gebe 40 Karolin.
Gieb 80 Pschidem Sasseres: Gib 80 Pfennig Trinkgeld.
Wo ist die schifchoh? Wo ist die Magd?
O wei! ich bin merammeh: O weh! ich bin betrogen.
Das szuss is cheresch: Das Pferd ist taub.
Das egel is chaule: Das Kalb ist krank.
Das szuss is ein auchel-ehz: Das Pferd ist ein Krippenbeißer.
Das szuss hat kein barsel am regel: Das Pferd hat kein Hufeisen.
Die chawruhsse is mir zu klein: Die Gesellschaft ist mir zu klein.
Er is schicker: Er ist betrunken.
Ich habe ruff: Ich habe Hunger.
Ich gebe Lammes schuk für das egel: Ich gebe 30 Mark für das Kalb.

Ich gebe gimmel Koudelrat Kaufgeld: Ich gebe 3 Kronenthaler Kaufgeld.

Ich habe pachad: Ich habe Angst.

Du bist bekovod: Du bist ehrenhaft.

Die poroh is lau chomen: Die Kuh ist mager.

Sie is zu jouker: Sie ist zu teuer.

Das szuss is pattersch: Das Pferd ist trächtig.

Es hat en tauf aur: Es hat ein gutes Fell.

Das is en tauf massmatten: Das ist ein gutes Geschäft.

Er hat die poroh genabbelt: Er hat die Kuh schlecht geschlachtet.

Chewnen aus, was der por mischkellt: Rechne aus, was der Stier wiegt.

Was sen mischpett-hozoaus? Was machen die Gerichtskosten?

Das sen dumme drosches: Das sind dumme Redensarten.

Der schauchet is mechulleh: Der Schlächter ist bankerott.

Er war massig-gewul: Er hat seinen Nächsten betrogen.

Nu hot er den dalles: Jetzt ist er bettelarm.

Ich mahmen lau: Ich borge nicht.

Er hat sein ketz gekriegt: Er hat sein Fett bekommen.

Das is ketowes: Das ist Spaß.

Die Wage is tinnef: Die Wage ist schlecht.

Ich hob en chillef kessahw: Ich habe einen Wechsel geschrieben.

Ich laß ihn auf den Schevuah kommen: Ich laß ihn auf den Schwur kommen.

Ich werde ihn verkoffeln: Ich werde ihn verklagen.

Ahnhängerlich
vun en
Lerekumistische Warterbuch Register
von wiegen die
Luſſnekoutiſchen Warter,
was ihre Bedeutſemkeit is ze deutſch.

E grammattekaresch phillesouphisch phillelougistische Ontersuching unn Erklärtheit hinten drahn.

Acheln.

Wemmer eppes isst.

Adonai.

Is der Nume von Gott.

Am Harazim.

Das senn Leut, die mit kahner Geliehrsamkeit net behaft senn, Ungeliehrte. — Was thu ich mit de Geliehrtheit? 's Geld is mir lieber.

Baal Medackdeck.

Is e groußer Sprachkünstler, ass viel Spraches kenn. Sou bin ich ahner.

Bajah Adonai Zor Alomin.

Hahßt ze deutsch: Gott ist e Felsenstahn ewiglich. Unn das is aach wahr.

Balmach.

Is ahner mit zwahrle Tuch unn en Siebel an der Seit, mit'r Mazeruhntasch, Gewihrer unn Pixtuhler. Balmachomes senn viel solche.

Baruch Haschem.

Hahßt: Gott sei gelobt! — Jou, das süll er aach.

Bayes.

Is e Betten, wu mer sich eneihn liegt, ze dorme.

Beheme.

Is e Vieh, e Rindvieh ouder en anderscht Vieh. Mer hahßt aach mencheßmal die Leut e Beheme, wenn se dumm senn.

Bemouschef.

Es liegt af ahnen Fleck
Und geht vun dou net weck,
Routh, was es is! — E Dreck.

Bes.

Is zwah.

Bore.

Is die Frah vun en Ochs; aber net vun Frummele Ochs, nahn vun en rechten Ochs; mer hahßt's aach e Kuh.

Bona Schelunim.

Will sagen: Gotts Wunder! — E Schreckesrufing ouder Verwundering.

Brouches.

Schah unter Rouches, werste klug.

Bucherle.

Senn klahne Jüngelche.

Bunem.

Is das Giegenthahl von Douches.

Chachonim.

Das senn unsere Rebbunim, doch senn es aach annere Leut, mit Verstand unn Geschicklichkeit behaft.

Chaies.

Das Leben.

Chanuffa.

Is eitel Lug und Heichelei.

Chasfene.

Schreiben.

Chilfen.

Hahßt wechseln. Wer's recht kenn unn derbei Eppes ouf die Seit brengt, is geschickt unn prefetirt Eppes.

Chittisch.

Is es Giegenthahl vun Altes. Chittuschen senn Neuigkeiten.

Chittischfleppen.

Senn Zeitinge. Die liesen unnere Leut gern, wiegen en Korsch unn wiegen de politischen Zutragenheiten.

Chochme.

Is e gelehrter Mann. E solcher is de Pfeiferle Wolf in Bayersdorf. E solcher bin ich aach.

Chusen.

Is ahner, der e Frah nehme will. Gott behüt dervor!

Dalfen.

Is e Betteleut; der Souten süll se houlen.

Dormen.

Wemmer de Aagen zu hat unn schnarcht; dormen is schloufen, was broucht's viel Redes.

Douches.

Is das hinter Gsicht, das nor ahn Ag hot unn doch blind drouf is, unn hot aach kahn Nas net.

Doufes.

Will ich nix dervuhn wissen; is der Arrest, das Loch, wu mer eihngesparrt word.

Efentoff.

Is en Edelstahn.

Fleppen.

Is e Brief, geschrieben ouf e Papier unn zugepetschirt.

Gannef.

Is en ehrlicher Mann, der nichts liegen losst, dermit ass es net eweck kummt. Es gehört Kunst derbei, unn mer dörf sich net derwischen lassen.

Geganneft.

Schoude! Such unter Gannef. Ass de nor e weng Sechel in Rosch hast, werstes gleich wissen.

Geschmatt.

Kenn ich allen Dreck sagen? Such unter Schmatten, werste sehe, was es is.

Geschmuß.

Ass ahner viel schwätzt, hahßt mers sou. Was nutzt viel Redes?

Gimmel.

Senn drei. Alle gute Dinge senn drei. Zon ersten das Geld, zon zweiten die Hypothekenscheiner, zon dritten die Gant.

Gimmler.

Is e Groschen.

Gojim.

Pfui! Mag's gar net sagen, wie mer se gradweg haßt. Korz, es senn alle, die kahne Jüden net senn.

Gsaf.

Was geschrieben is, haßt mer sou. Gsafer senn Briefe ouder annere Schreibereie.

Holgen.

Is gehn. Reiten wär mir lieber, fahren aach.

Hoschpes.

Is de Warth.

Hoschpes Bajes.

Is e Houß, wu mer Eppes zon Acheln unn Schaskene kriegt um sein Geld.

Humos Olem (Ulem).

Senn Weltmenschen, die als nach nix anderscht frougen, als nouch der Welt, unn machen eitel Schnoukes unn Possen, unn denken gar net an Gott.

Jajim Soref.

Is e Schnaps. Mer word leicht schicker dervuhn.

Jontoff.

Is e Feiertag. Dou thun mir Jüden kahne Massematten. (Mer thun se schon, mer sagen's nor net lout.)

Kaijef.

Is schuldig. — Kaijef kenn ahn e Jeider worn, mer müss aber sicher gehn unn sich e Hypothek nehme, unn wenn es Zeit is verklagen.

Kairousche.

Haßt wahrhaftig.

Kapore.

Aff ich kapore wär, hätt ich könne das Schabbesgärtle net drucken gelosst. 's is nix guts ums kapore seihn, mer kenn kahne Massematten mehr machen, unn mer scharrt ahnen untern Bouden wie en Hund.

Kilaf.

Is e Hund. — Wer mich um en Kreuzer brengt, is aach ahner.

Killa.

Nernberg is ahne, Ferth is ahne, Haarborg, Bayersdorf unn annere Städt.

Koferim.

Machen unner ahn viel ze schaffen, bis mer Gewalt kriegt über se. Hot mer se ahnmoul, is es gut. Es senn die Bauern.

Koll Jischrol.

Is de ganze houchlöbliche Jüdenschaft in de ganze Welt.

Lamdim (Lamden).

Senn gescheide, kluge Leut, mit Geliehrsamkeit behaft. Dou gib ich kahn zwah Pfenning net derfür. Viel besser is raich ze seihn. Ass mer reich is, is mer aach klug unn gelehrt. Zu die Landständ worren eitel reiche Leut genumme, mer frougt net, ob se Sechel in Rosch haben. — Gott behüt, ass se fahst senn an Mesummen, worren se genomme derzu. Der Verstand kummt hinte nouch. Is aach recht esou; was is der Mehr mit die arme Leut? Schlagt se toudt!

Leile.

Is die Zeit an Tag, wu mer e Licht anbrenne müss, wemmer ahns hat, sunst kenn mer net sehe. — Worum? Nu, is das e Froug. Weil es sunst finster is.

Leuzunem.

Senn Musikmacher mit Blouses, Pfeifes, Geiges un annere Dischberementer. Senn mahnstens aach noch kahn Pepier.

Levkoje.

Is jou e Blume, aber was fer ahne?

Lussnekoutisch.

Is unner Sprouch, wie mir reden zon e Unterscheiding vun die Gojim. — Pfui! — E Zeit her werd unner Lussnekoutisch vun unnere ganz raichen und vornehme Baruhnes Jüden unn annere vernouchgeläßigt.

Maisebuch.

Is e Fabelbuch. Das Schabbesgärtle is kahn solches; was dou drinne steht, is alles wohr.

Maramme.

Is e Dorchenand; eppes, wu mer net recht wahß, was es worn süll. Ass ich zon Beispiel mit ahn lang prezessiren müss, is es e Maramme.

Massel.

Glück.

Massel e Bruche.

Glück unn Siegen. — Mer broucht's zon raich worn.

Massematten.

Senn Gschäften. Die beschten senn mit die Gojim ze machen, wenn se Geld braachen, ouder, wenn mer's verklagt unn ouspfänden losst. Hätt ich viel.

Melach.

Is e König. — Wär ich's, lasset alle Gojim in Wasser worfen, das hat kahn Balken net.

Melach Ratt.

Senn mer lieber als de Melach selber. Is e Preußenthaler, schockt en Gülden unn fünfeverzk Kreuzer. Aff mer chilft, gitt mer nor Verzig ouder zwahverzig, für fünfeverzig gitt mers wieder ous.

Melachs Moukem.

Hahßt e jeide Stadt, wu e Melach wohnt, dou grad aber is es München.

Meloche.

Is en Aerbet. Mer thut se, aff Eppes derbei rousficht, sunst losst mer's de Gojim über.

Menuche.

Aff ich sog: Loss mer e Menuche, will ich sagen: Loss mer e Ruh.

Meschomet.

Is ahner, der noch kahn Pepier net is unn word aach kahns.

Meschores.

Is e Knecht. Wenn se kahn Trinkgeld verlange, senn se mer alle recht.

Meschuke.

Is kenfus; narret.

Mesummen.

Gott! Aff ich nor dien Nume hör, lacht mer schohn das Herz ver Fraid, noch mehr, aff ich es hab. Unn wir Jüden hieben es jou. Die Gojim sagen Geld.

Mesummen Gsaf.

Senn Schuldverschreibinger. Hot mer se, is es gut, doch Hypothekenscheiner senn besser. Mit die Mesummen Gsafer müss mer aber zonerst ahnfange.

Mizraim.

Is das Egyptenland, wu unnere Voreltern Ziegelstahner hieben streichen gemußt. Jetzt streichen wir kahne mehr. Jetzt streichen mir Mesummen von de Gojim in Sack eneihn.

Muß.

Is e klahnes Geld. Groußes is mer lieber.

Nemes.

En unrechte Verständnisskeit.

Neschome.

Is de Geist unn de Seel in Menschen, wer ahne hot. — 's hiebens alle Leut. Ass se eweck is, is'r kapore. Doch gibt's viel, senn net kapore unn hieben doch kahne.

Nosene.

Gieben, bizahlen.

Peruschim.

Steck deihn Nas ze Sephorim unn Peruschim, nahn; ich sags kahn zwahmohl. Dou steht es.

Possak.

Laut bald wie Kosak, is aber eppes anderscht. Possak is de Text vun die heiligen Schriften, ass mir haben unn die Gojim aach.

Ratt.

Is dreißk Kreuzer mehr as es Sehuf.

Refua.

Is e Prephezeihing. — Ich prephezeih, ass mir Jüden noch Harr worn über alle Gojim, unn ass mir alles ihr Silber und Gold kriegen unn worren die Harren vun die Landgerichter.

Revach.

Is dien Geldbeutel sein Meschiach, der hofft aach immer drouf unn kummt aach oft.

Rosch.

Is de Kopf. Die Köpf ouf die Lugedorer senn mer die liebsten.

Rouches.

Is Zorn. Ass ahner zernt, hot'r en Rouches ouder is rouches. — Was thu ich doumit?

Ruach.

Is de Geist; mer kenn aach Schenie sagen. — Mesummer is mer lieber.

Sasseres.

Is e Present, e Geschenk, e Louhn, e Trinkgeld. Mehr gibt's nor, wu mer müss, und wu mer wahß, ass es zehemol wiederkummt.

Schabbes.

Nu, wer net wahß, was de Schabbes is, der is e Beheme unn ich sagem's gar net.

Schaskene.

Wemmer trinkt.

Scheacher.

Is das Bier. Oez dürfen die Jüden aach Scheacher broue. Se dörfen net, sie thun es doch. Worum? dorum. In München is gleich ahner ouder gar zwah.

Schemhamphorasch.

Das is das grouße Geheimniss, das der Jeschuah Hanozri gehatt hätt. Mit dien kenn mer sich, ass mer kapore, wieder lebendig machen.

Schicker.

Ass ahner zeviel geschaskenet hätt unn wahß nimmer, was'r thut.

Schlamassel.

Will ich nix dervuhn. Is Unglück, Verliegenheit, Bedrängnussen, korz, Alles, was ahn net wohl thut unn was mer net mag.

Schmah Isroel.

Hahßt eigentlich: „Hörste gehört, Israel?" Mer sagt's aber sou, wemmer derbei denkt: „Horcht! ihr Jüden!" — ouder „Alle Taused!" unn gilt grad sou viel, als wenn e Goj schreit: „Himmelsackerment!"

Schmatten.

Pfui! ass e Jüd e Goj werd, loss'tr sich schmatten.
Pfui! Unn neueneunzigmohl Pfui!

Schaklemajim.

Is e Keffih. Ich trink en aach gern.

Schochen.

Wer nieben mir wouhnt, is es.

Schocken.

Was eppes kost.

Schoude.

Is zonerst der, ass net recht gescheid is, unn dernouch der, ass sich über das Schabbesgärtle oufhalt; der is aach e Schoude, unn das e rechter.

Schulem Aleachem.

Sou is unner Gruß. Es hahßt ze deitsch: „Süllste Fried haben," mer kenn aber derbei denken: „Die Schock Schwerenouth süllste kriegen, du Hund!"

Sechel.

Der Verstand. — Host ahn?

Sefel.

Is Dreck.

Sephorim unn Peruschim.

Das senn Bücher unn Ousleginge. Das Anhängerlich is aach e Perusch.

Siebacher.

Senn ganz feine ousgestudierte Gannufen. Solche Leut müssen mir bei uns haben.

Simche.

Is e Fraid. Mer hot se gern. Nu jou, wer süll net gern e Simches haben? Ich wahß nor ahn. Meihn Landrichter, ass'r vun der Regiering e Nas kriegt, hot'r kahn Simches.

Skorem.

Wer die klug machen kenn, bringt's weit. Mir Jüden verstennes jo, mir sagens aber net, mir schwieren Stahn unn Bahn, ass es wahr is, unn is doch es Lug.

Sußlich.

Ich will net sagen, du bist es, sunst wärste gar e Ross.

Suten.

Gott behüt dervor! Is der Böse; hat Hörlich unn en Schwanz, is aber kahn Kuh unn kahn Ochs; nahn, der Teufel. Mit dien will ich nix zu thuhn haben.

Ulem.

Mahnste gar, das wär de Stadt Ullem in Wertebergische? — Ass de net e Schoude bist. — Ulem is de ganze Welt in alle Fermementer unn Elementer. Mork's, Schoude, sunst vergisst es wieder.

Vivrach.

Is hahm ouder derhahm. — Das wahß doch jedes klahne Kind, unn solche alte Leut, wie Ihr sett, müss mer's noch sagen.

Vize kapore!

Is en Ousrufes ze Schreckes ouder Verwundering. Mer kenn derfür aach sagen: Au waih geschrien!

Ehren- unn Loblied oufn Knoblich,

e vierstimmiges Terzett

ze singe ouf de Gitahr mit der Vigeline derbei.

Knoblich, Knoblich, koffes Gwarz,
Stärkst dien Jüden Sinn unn Harz,
Unn giebst ihn die ganze Wuch
Aechten, koschern Jüdeng'ruch,
Aff um ihn die ganze Luft
Angeniehm unn lieblich duft:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so gut
Filterirst du's Jüdenblut!
Gar kah andre Wurzel gitt
Sou wie du en Appetit,
Un ka Zwiefel un ka Laach
Macht's Gedirm wie du so waach:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so lind
Treibst Nefiches du geschwind,
Aff es nouch dien Acheln bald
Wie e schwer Gewitter knallt!
Wie e Blitz, so fahrt es nous,
Unn es riecht das ganze Houß:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie so hahß
Treibst den Jüden du en Schwahß,
Machst dien Magen rain unn klor
Aff net drinne bleibt e Hoor;
Machst e su e feine Hout,
Aff mer kahm die Aagen trout:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, mit Begier
Greift die Kalle aach nouch dir,
Unn ihr Haucher riecht so schöh
Ass mer kenn net weiter geh;
Wie e Nägele unn Roos
Riechst ous ihren Moul und Schooß:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, ouf der Welt
Lob ich dich nor unn das Geld!
Nektor unn Embrosia,
Gor nix is es, bist du da,
Milch unn Hönig, Kuttelfleck,
Senn nor giegen dich e Dreck;
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, wie dein Saft
Mut uns unn Korahsch verschafft,
So entflammt er aach mein Sinn
Ass ich gleich e Dichter bin,
Unn ich kenn ver dein Geruch
Schreiben net unn dichten gnug:
Knoblich! Knoblich!

Knoblich, Knoblich, mein Gemüth
Dichtet dir das feine Lied!
Dort in Eden laben wir
Ewig, Knoblich, uns an dir,
Unn wir schreie voller Freud
Dorch die ganze Ewigkeit:
Knoblich! Knoblich!

Die Wörtlich des Gloubens für unnere Leut.

En Ammelet, ze tragen ouf de Brust, ze schreiben ins Harz, ze larne unn singe de ganze Tag.

Drei Wörtlich nenn ich euch, se senn schwer,
Noch schwerer wie Stahn und wie Eisen,
Se stammen vun unnere Leute her,
Mer kenns ousn Talmud beweisen;
Diem Jüden is aller Wert geroubt
Wenn er nimmer an die drei Wörtlich gloubt.

Der Jüd is sei agner Herr, is frei;
Es hotn ka Mensch nix ze sagen.
Losst euch net uzen der Gojim Geschrei —
Wenn's net zahlen, thun mer's verklagen;
Unn ass das net holft, se braachen mehr Forsch
Unn bringe se gleich bei Gericht in Konkorsch.

Unn de Schacher is user ka leerer Schall,
Der Jüd söll ihn treiben im Lieben,
Unn wenn er beschummelt überall,
So hot er's nouch Rechten getrieben.
Und was de Verstand vun die Gojim net sieht,
Des machet sich zor Massematten der Jüd.

Un e Geld giebt's, — e Geld, das is eppes Ror's,
Die Welt mag wackeln unn wanken,
Wir Jüden lahfen, wir machen dien Kors,
S'is eppes der höichste Gidanken;
Wir hieben dernouchet en Revach derfür
Unn kaafen uns Güter unn Staatspapier.

Die drei Wörtlich merket euch, se senn schwer,
Das Judenharz süll se dorchdringe,
Se stammen vun unnere Leute her,
Der Routhschild kenn dervuhn singa;
Diem Jüden is nimmer sei Wert geroubt,
Se lang er noch an die drei Wörtlich gloubt.

Der Uz.

E Merthenreis in die Louberhütt.

In Tiefenbach is emohl e Dokter gewiesen, mer hot ihn nor dien Landgerichts-Viehsikos gehahsen, der is vun ahn vun unnere Leut in Ullfeld, zwah Stund dervuhn, bei Nathan Ullfelder eihngeladen gewiehsen. Hieben se gessen unn getrunken, was nor gut, teuer unn koscher is unn senn lustig geworrn unn vergnügt, worum, Nathan Ullfelder hot es an nix fehlen gelosst. Bei die Gesellschaft is aach e Jüd derbei gewiesen von Ullfeld, Frummele Meyer mit Nume, der wor eppes berühmt vun wiegen seiner Schnoukes unn Possenmachen, unn ass er alle Leut uzen kann.

Wie Frummele als viel Possen gemacht unn die ganze Gesellschaft geuzt unn Onterhaltinge gemacht hot, sagt de Landgerichts-Viehsikos: Frummele, Ihr sett e gscheider Mahn unn doch worret ihr mich net uzen.

Sagt Frummele Meyer: Süll e Wort seihn, ich uz Ihne, aber nix fer ungut dörfen Sie's nehme.

Drouf werd Frummele ganz still und hot gar nix mehr gemacht, ass die Gäste hieben gsagt: Frummele, worum bist af amohl so still?

Sagt Frummele: ich kenn kahne Possen mehr machen, unn es is wohr, heunt kenn ich dien Harre Landgerichts-Viehsikos net uzen, aber 's nächste Mol, ass er wieder nach Ullfeld kummt, uz ich en, will ich e schlechter Mahn sein.

Sogt der drouf: worr ich mich vorsehe unn in Acht nehme, unn was gilt es, Frummele, wenn ich wieder kumm, uzt ihr mich aach net?

Was es gilt, sagt Frummele, will ich Ihne sagen. Ass ich Ihne uz das nächste Mol, wie Sie wieder kumme, zahlen Sie bein Nathan Ullfelder fer mich sechs Butalle koschere Jüdenweihn, unn ass ich Ihne net uz, dörfen Sie mir oufgieben, wos Sie wellen, thu ich's.

Sogt de Landgerichts-Viehsikos: Ich gieb dir ouf, ass de mußt in Tiefenbach in Wartshouß ver alle Leut sechs trehfere

Broutwerscht essen unn bezahlen aach. Frummele is gleich eingange unn sagt: süll e Wort seihn unn dou derbei sülls bleiben. Doch noch ahns, zevor müss ich wissen, wenn Sie wieder nouch Ullfeld kumme, 's nächste Mol, dass ich mich dernouch richten kann.

Sogt der: Ass es dien Nathan Ullfelder recht is, kumm ich heunt über acht Tag. Nathan Ullfelder, dem is recht gewiesen unn dou derbei is ousgemacht worn.

Nouch vier Tag kummt Frummele Meyer ganz hitzig nach Tiefenbach gelahfen bein Dokter, eitel voll Schwahs unn kimmt kahm zu Oudem.

Der Gottswill, Herr Landgerichts-Viehsekos, geschwind lossen Se Ihr Pferd einspanne, ich bitt Se der Gottswill, unn reiten Se nous ze meiner Frah, ich mahn gor, se werd starben und sie gefallt mer gar net. Sagt der Dokter: was fiehlt 'r?

Frummele sogt: ich wahs user net, aber sie gfallt mehr ka bisle, unn ich bitt Se der Gottswill, Harr Dokter, machen Se, ass Se nous kumme, ich lahf e Weile wieder vorous.

Sogt der Doktor: Jou, lahft vorous, ich reit gleich enous; lohst aach satteln, setzt sich oufe Pfer unn reit gleich nach Ullfeld, an Frummele Meyer sein Houß. Der worr eweile schoh hahm gekumme unn führt dien Doktor in seiner Stub, wu is gewiesen Nathan Ullfelder, e poor andere Jüden unn dien Frummele sein Frah, die is ober ganz gesund gewiesen.

Sagt der Dokter: Frummele, wu is euer Frah, unn wos fiehlt 'r?

Frummele sogt: Meihn Frah is dou, unn fiehlen thut 'r nix, aber gefallen thut se mer ahmohl net, worum, sie is nimmer schöh unn derzu glahb ich aach, se werd amol starben, wenn ihr Zeit kummt, unn dass ich korz sag, Herr Landgerichts-Viehsekos: Sie senn geuzt.

Sogt der drouf: Es hot gehahsen das nächste Mal. Jou, is ganz recht, sagt Frummele, heunt is user das nächste Mal.

Nathan Ullfelder sogt: Frummele hot recht unn holft es

nix, Harr Dokter, müssen Se, Gott strouf mich, de sechs Butelle koschere Weihn bezohlen.

Was is der Mehr? Hot der Dokter die sechs Butelle koschern Jajim bezahlen gemusst unn is geuzt gewiesen. — Vun selle Zeit an hot er nix mehr wissen wellen von Uzen unn gesogt: ass er gleich e Dokter is unn studiert, is doch Frummele gescheider gewiesen unn hot seihn Sach gut gemacht.

Nathan Ullfelder hot en Weihn hergieben unn Frummele hot sich derbei an Schabbes mit seiner Frah e Guts gethuhn.

So hot Frummele en Goj geuzt.

Das Berliner Jüden-Thioter.

In Berlin hieben sich die Jüden e Thioter angericht, ass mers hahst e Liebhober-Thioter, worum, weil Liebhober drouf gespielt wern vun eitel Jüden.

Hieben sie gsogt: mir könne doch aach Thioter spielen, sou gut unn noch besser as die Gojim.

Hieben sie gespielt die Jongfrah vun Errleangs vun Schiller, dien Werrwarr von Kotzebue, unn noch mehr selche vun eitel deutsche Klassiker, als vun Raupach, vun Grellpatzer unn annere Dichter.

E Norität hiebens gespielt, unn die Jüden hieben applediert mit Händeklatschen, Bravoschreies unn Erousrufes, ass das Thioter gewackelt.

Wie sie zom erste Mol gespielt, hat Madlong Goldstein die Jongfrah vun Errleangs gespielt: Gott! was e Noretät vun Konst unn Zublimigkeit! Unn Herrschle Dessauer, Herrsch Nathan Dessauers reicher Bankier Suhn, hot dien schwarze Ritter gemacht; ui! ober wie! Er hot gibrüllt, ass mers vun ganz Berlin bis nouch Potsdam gehört, sou schöhn hat er gespielt. Alles hot sich geferdht dervor.

Wie es ous war, frogt Herrschle Dessauer das Jekeffle Kohn, e Schenie- unn gewaltiger Lettretur- unn Zensirings-Jüd, wie hebb ich gespielt?

Sagt Jekeffle Kohn: Wie ass du gespielt, will ich dir sogen. Du host gespielt, ebgleich nor e Delletant, wie asn

erſten Houfthioter. Ich ſag uſer, du könnſt afn erſten Hofthioter mitſpielen.

Frogt Herrſchle Deſſauer: könn ich?

Sogt Jekeffle Kohn: Jo, du könnſt, Neſchome!

Frogt Forelle Madlong aach: wie hebb ich geſpielt?

Sagt Jekeffle: Sie hieben eppes geſpielt mit eppes e groußer Zublimität. Mer hot gor net gewüſſt, aſſ Sies ſenn, ſu zart unn feihn hieben Sie geſpielt. Süll mich Gott ſtrofen, aſſ af alle kaiſerliche Hofthioter eſou zort und zublim geſpielt werd. Gott! wie ſchöhn hieben Sie gidekelmatirt:

„Liebt wouhl, ihr Barrig, ihr geliebte Triften,
Ihr treulich ſtille Thaler liebet wouhl!“

Ober ahns, Forelle Madlong, gefallt mer net vun unnern göttliche Schiller, aſſ er die Thaler wouhl zu lieben hahßt, wu doch nieben die Lugedorer unn Dukaten die Thaler e Haptſech ſenn. Ich denk mir, Schiller werd net viel Meſſummen gehatt haben, dorum hot er ſie aach Liebewouhl gewünſcht. —

Sagt Madlong: Schoude! Es is doch dou vun kahne Thaler, ſundern von Thöler die Red, wu die Vertiefinge vun de Barrig ſenn.

Sagt Jekeffle: Nu, was thu ich mit en Thal? E Thaler is mer lieber; 's is doch viel mehr Aeſthetiſchkeit drinne. Korz, Madlong, göttlich hieben Se geſpielt.

Poetiſche Betrachting der Natur.

E Palmezweig fer die Louberhütt.

Gott! was e Pracht is die Natur!
Wie grün unn gileb glänzt de Flur!
Die ſchöne Felder mit der Soot,
Die Wieſen, grün und blouh unn roth
In prächtig warme Sunneſchein:
Gott! wär doch Alles meihn, jo meihn!

Die Sunne dort an Fermement:
Ob jou mein Schabbeslamp ſou brennt?

Sie is so schöh, so glänzig hold
As wie das allerfeinste Gold;
Dukotengold is net so feihn:
Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Der Mond am bloue Himmel derob
Wie Silber vun der feinsten Prob,
So weiß, so dick unn so messiv,
So braht unn weit, so houch unn tief!
Er müss vom beschte Silber seihn:
Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Die Sterlich erst bei donkler Nacht,
Gott! was e Roretät von Pracht!
Wie eitel Perlich, Elfenbahn,
Rubin, Schmaragd unn Demantstahn,
So blitzens ahn ins Buhnem reihn:
Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Der Wald, wie schwarz, wie grouß, wie stolz!
Sechstausend Fuder gutes Holz
Schlog ich heraus, fünf Gülden nor
Per Klafter z'rechene dervor,
Worn dreissigtausend Gülden seihn:
Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Das Gras, es wachst so frank unn frei
Unn macht e Grummet unn e Heu,
Das wär emohl e toffes Ding,
Kairosche, fer e Liefering!
Zehtaused Gülden tragets eihn:
Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Die Schoof in Feld, wie fahst unn voll,
Unn was e schöne, dicke Woll!
Ass ich's net hab, nor is mer lahd!
Das giebet Tuch, sechs Vartel braht!
E Tuch, wie Seid unn Sammet feihn:
Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Die Häuser do unn dort in Feld
Sie schocken aach ka klahnes Geld!
So schöh gebout, so roth gemohlt,
Unn innewendig ousgehohlt,
Des giebet Hypethekenscheihn! —
Gott! wärens meihn, jo wärens meihn!

Gott! wie so schöh is die Natur!
Sonn, Mond unn Starne wie en Uhr,
Der Himmel wie e bloues Tuch,
Zon Waschen Wasser übrig gnug;
Unn alles ruft ouf mich herein:
Gott! wär es meihn, jo wär es meihn!

Jo, die Natur is grouß unn schöhn,
Mer kenns gor net genug verstehn!
Se ruft af alle Tritt ahn zu:
Jüd, was bin ich, unn was bist du?
Unn gleich se fallt der Wonsch ahn eihn:
Gott! wär doch Alles meihn, jo meihn!

Nouchschrift.

S' is eppes Towes um die Betrachting vun der Netur. Alles was nor koscher, gut, grouß, schöh unn theuer is, fallt ahnem derbei eihn, unn die Natur giebt uns e Vorbild, wie aff mir lieben unn handeln müssen, vornehm unn reich ze worn. Mer kenn zwor reich wern, mehr braacht de Netur net derzu, wenn mer nor seihe Massematten versteht unn Stootsberger is, (mir Jüden senn Stootsberger, mir zahlen doch Steuer unn Abgaben) aber es is aach schöh, wenn mer durch poetische Betrachtinge von der Netur aach af Massematten gebracht werd, die eppes eihntragen.

Bosco's Kartenkünste oder 184 der interessantesten Kartenkunststücke, arithmetischen und anderen Belustigungen. Mit Abbildungen. 1 Mk.

Breuning's faßliche Anleitung in der Obstbaumzucht. Mit Bildern. 20 Pf.

Neuer allgemeiner Briefsteller oder Anweisung zur Abfassung aller im gewöhnlichen und Geschäftsleben vorkommenden Aufsätze. Ein Hilfsbuch für jedermann. 40 Pf.

Neuester Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. Eine Mustersammlung von Liebesbriefen, Heiratsanträgen 2c. für alle Stände und die verschiedensten Fälle des Lebens. Nebst einem Anhange von Verlobungsanzeigen, Hochzeitseinladungen, amtlichen Schriftstücken in Heiratsangelegenheiten 2c. 40 Pf.

Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathetischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes nebst wundersamen Geheimnissen zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke. 2 Mk.

Das Buch der Geheimnisse. Eine Sammlung von 260 besonders magnetischen und sympathetischen Mitteln wider Krankheiten, körperliche Mängel und Uebel und zur Beförderung anderer nützlicher und wohlthätiger Zwecke. Vermächtnis eines sterbenden Vaters an seine Söhne. 60 Pf.

Die einfachste Buchführung für den Kleinhandel, für alle, welche ohne vorhergehende Lehrjahre ein Kaufmannsgeschäft begründen und ihre Bücher vereinfacht und übersichtlich führen wollen. Nebst Anweisung zur richtigen Ausstellung von Wechseln, Contrakten, Vollmachten und 38 kaufmännischen Klugheitsregeln. 1 Mk.

Neues Complimentierbuch für Anstand und Feinsitte, oder Anweisung in Gesellschaften, bei Geburts- und Hochzeitslagen und beim Tanz höflich zu reden und sich anständig zu betragen. Nebst den neuesten Anstands- und Bildungsregeln, wie auch einer Anleitung zur Briefschreibekunst. Ein nützliches Buch für Jünglinge und Jungfrauen. 1 Mk. 25 Pf.

Die junge Dame im Umgange mit dem Manne oder die Kunst, sich liebenswürdig zu machen und auf diese Weise bald einen braven und tüchtigen Mann zu bekommen. 30 Pf.

Der Damenfreund. Enthaltend: die Kunst, Männerherzen beurteilen, gewinnen und fesseln zu lernen, anmutig und anziehend zu erscheinen und sich lange das jugendliche Ansehen zu erhalten. Ferner Abhandlungen über Liebe, Verlobung, Hochzeit und Ehe. Ein Begleiter für liebende Damen, welche sich Männerherzen erobern und erhalten wollen. 1 Mk. 25 Pf.

Der jungen Damen Gesellschaftsbüchlein. Ein Magazin des Wissenswürdigsten für Besuch und Unterhaltung von großen und kleinen Gesellschaften, als: Regeln über allgemeines Verhalten und Conversation, Beurteilung der Menschen nach ihrem Aeußern, Blumensprache, Fächersprache, Namen- und Farbendeutungen. Ferner gesellschaftliche Unterhaltungen für Damenkreise, Glücks- und Pfänderspiele, prophetische Belustigungen aller Art, Rätselaufgaben u. s. w. 1 Mk. 50 Pf.

Der Deklamator. Eine Auswahl von heitern und ernsten Gedichten und Aufsätzen zu Vorträgen in geselligen Kreisen, gebunden 60 Pf.

Der wahrhaftige feurige Drache. Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft. 2 Mk.

Höchst interessante **Enthüllung** des **sechsten u. siebenten Buch Mosis.** 30 Pf.

Enthüllung **höchst wichtiger Geheimnisse** über Behandlung und Herstellung der Getränke: als Bier, Branntwein, Liqueur, Wein u. s. w. Ein auf praktische Erfahrung gegründeter unentbehrlicher Ratgeber für Wirte, Weinhändler, Brauer u. s. w. 1 Mk.

Die **Eroberung** der **Welt** durch die **Juden.** 50 Pf.

Das **goldene Familienbuch** oder der köstlichste Hausschatz für Haus- und Landwirtschaft und für jedermann. 3 Mk.

Die bewährtesten **Fang- und Jagdmethoden** gegen Füchse, Marder, Wiesel, Fischottern, Dachse, Wildkatzen und verschiedene Raubvögel. Nebst Anweisung, Hasen und Wildbret aus der Ferne herbeizulocken. Mit Abbildungen Mk. 1.50.

Deutsches Formularbuch. Vollständige Sammlung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke, wie namentlich: Klagen, Eingaben, Anträge, Verträge, Formulare aus dem Wechsel- und Handelsrecht, Testamente, Vollmachten u. s. w. gebunden 1 Mk. 50 Pf.

Neuestes Frag- und Antwortspiel. Zur Belustigung für jung und alt. 40 Pf.

Franzbranntwein und Salz, das sicherste und schnellste Haus- und Heilmittel gegen innere und äußere Entzündungen, oder praktische Anleitung durch den Gebrauch von Franzbranntwein und Salz Kopf-, Zahn- und Ohrenschmerz, Rheumatismus, alte Schäden, offene und Brand-Wunden schnell und ohne ärztliche Hilfe zu heilen. Der leidenden Menschheit mitgeteilt von dem Erfinder W. Lee. 60 Pf.

Neues vollständiges Fremdwörterbuch. Enthaltend über 14 000 fremde Wörter und Redensarten, welche in Zeitungen, Büchern, in der Umgangssprache, im amtlichen und Geschäftsstil vorkommen. Ein unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für Zeitungsleser, Beamte, Studierende, Kaufleute und Gewerbetreibende. 1 Mk.

Für heitere Gesellschaften! Eine Sammlung der besten und gediegensten humoristischen Schwänke und Possen, kleinerer Lustspiele, Soloscenen, Couplets, Pantomimen, Vorträge u. s. w. Zur Aufführung in Vereinen und Gesellschaften. 60 Pf.

Der schauerliche **Fremdwörter-Verwechsler** Herr Wurschtlhuber. 20 Pf.

Gedenkemein! Neueste Sammlung von Stammbuchversen und Denksprüchen. 50 Pf.

Das Geheimnis der Liebe, deren Entstehen, Wesen und Erkennung, sowie die Kunst, Liebe zu erwecken und dauernd zu erhalten. Beachtenswerte Winke nebst interessanten Erzählungen über beobachtete Resultate. 1 Mk.

Die **Geheimnisse** der **Freimaurerei.** 50 Pf.

Gott ehre das Handwerk! Meister und Gesellen lassen Euch freundlich grüßen von wegen des Handwerks! Eine Sammlung der alten Handwerksgebräuche und Gewohnheiten verschiedener Zünfte. Zur Erinnerung an die gute alte Zeit. 75 Pf.

Illustr. Geschichte des deutsch-französischen Krieges in den Jahren 1870/71. 30 Pf.

Allgemeines deutsches Gesetz- und Rechtsbuch. Eine ausführliche Darstellung des Wissenswertesten aus der deutschen Reichsverfassung und Gesetzgebung, insbesondere der Militär-, Ehe- und Justizgesetze, des Strafgesetzbuches, des Konkursgesetzes, des Schuldklagwesens, des Mahnverfahrens, der Gewerbeordnung, des Viehseuchengesetzes. Unentbehrlich für jedermann. 60 Pf.

Praktische Harmonikaschule oder neueste leichtfaßliche Anleitung, das Akkordeon mit 8 und 10 Klappen in kürzester Zeit ohne Lehrer spielen zu lernen. Mit einer reichen Auswahl von Uebungsstücken, Liedern, Tänzen zc. 1 Mk.

Der Hausarzt. Bewährte Mittel gegen die am meisten vorkommenden Krankheiten der Menschen. Unentbehrlich für jedermann. 40 Pf.

Die Hausmannskost. Ein praktisches Kochbuch in 550 zuverlässigen und selbstgeprüften Rezepten für bürgerliche Haushaltungen. Von einer praktischen Köchin. Mk. 1.50.

Der goldene Hausschatz für Haus- und Landwirtschaft. Mit den erprobtesten Mitteln und Rezepten über Blumenzucht, Feld-, Garten-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, die vorteilhafteste Viehzucht, Krankheiten der Menschen und Tiere, über Gebäude, Wohnungen, Geräte, Kleidungsstücke, Verbesserung der Nahrungsmittel, Vertilgung schädlicher Tiere und des Ungeziefers, die vorteilhafteste Bereitung schmackhafter Speisen und Getränke, Erkennung der Verfälschungen u. s. w. 60 Pf.

Die Heimlichkeiten der Frauenzimmer. 1 Mk. 50 Pf.

Der Hundearzt. Das Dressieren der Hunde und 22 Beispiele von der Klugheit der Hunde. Enthält Belehrungen über Erziehung und Krankheiten der Hunde, deren Erkenntnis und sichere Heilung, Rassenkenntnis und Abrichtung. 1 Mk. 50 Pf.

Jedermann sein eigener Arzt. Eine Anweisung zur Abwendung und Heilung der Krankheiten durch einfache und wohlfeile Mittel. 50 Pf.

Im Frieden. Ein Militärhandbuch für alle. Zu Nutz und Frommen der lustigen und traurigen Soldaten jeder Waffengattung vom Feldwebel auf- und abwärts, sowie aller Civilisten ohne Unterschied des Alters und Geschlechts. 2 Mk.

Ist mit dem Tode alles aus? Eine höchst interessante Schrift für jedermann. 20 Pf.

Kleiner Judenspiegel, darinnen man klar und deutlich sehen kann, wie beim Viehhandel der Bauer von den Juden schändlich betrogen wird. 60 Pf.

Knallerbsen oder du sollst und mußt lachen. Ein Gesellschafter unserer Zeit in einer Menge von Anekdoten und Schwänken. 1 Mk.

Knigge's Kunst mit Männern glücklich zu sein. Ein Geschenk für junge Bräute und junge Frauen. 20 Pf.

Knigge's Kunst mit Frauen glücklich zu sein. Ein Geschenk für junge Männer und heiratslustige Jünglinge. 20 Pf.

Bestes Kochbuch für den einfachen Haushalt. Eine leichtfaßliche Anweisung zur Bereitung schmackhafter und billiger Speisen, Backwerke u. s. w. unter vorzugsweiser Benützung der Kartoffeln. 25 Pf.

Neuestes Komplimentierbuch oder der gute Ton in allen Lagen des Lebens. Unentbehrlicher Ratgeber bei Gesellschaften, festlichen Veranlassungen und allen Gelegenheiten, wo feiner Anstand und gute Sitten gefordert werden. 50 Pf.

Der fidele Komiker und Coupletsänger. Eine Sammlung der beliebtesten urkomischen Vorträge. 2 Bändchen à 25 Pf.

Kotzebue's Ausbruch der Verzweiflung. 10 Pf.

Großes illustriertes Kräuterbuch. Eine ausführliche Beschreibung aller für Arzneikunde, Handel und Industrie wichtigen Pflanzen und Mineralien, deren Fundort, Verwendung und Verwertung der daraus gewonnenen Produkte, nebst einem Anhang trefflicher, bewährter Hausmittel, Kräutersäfte u. s. w. Mit mehreren 100 naturgetreuen Abbildungen in feinstem Farbendruck. Gut gebd. 6 Mk.

Xaver Krenkl's Leben, Anekdoten und Sprüche. Gesammelt und jedem lustigen Männerzirkel gewidmet. 30 Pf.

Die Kunst, sich selbst und anderen die Karte zu schlagen, sowie aus den Lineamenten einer jeden Hand richtig zu prophezeien. 1 Mk.

Kunst, ein vorzügliches Gedächtnis zu erlangen. Nicht Marktschreierei, sondern auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet, so daß man alles, was man hört und liest, besser behalten kann. 1 Mk.

Des Landwirts goldenes Schatzkästlein. Bewährte Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Gebiete der Land- und Hauswirtschaft. Zu Nutz und Lehr des Landwirts in vielen erprobten Rezepten. 60 Pf.

Lustsame Geschichte des Münchener Hofbräuhauses. Mit Bildern. 1 Mk.

Die Macht der Liebe oder Frauenliebe und Leben. Enthüllte Geheimnisse aus dem Liebesleben des Weibes. 50 Pf.

Der junge Mann im Umgange mit dem schönen Geschlecht, oder die Kunst, jungen Damen zu gefallen und auf diese Weise bald eine liebenswürdige Braut zu bekommen. 30 Pf.

Marie, die Regimentstochter. Eine Geschichte aus den italienischen Feldzügen. 30 Pf.

Die große Moses-Bibel, das ist das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathetische Hausschatz. Nach einer uralten Handschrift. Statt 7½ Mk. für nur 4 Mk.

Der Mensch und sein Geschlecht. Belehrungen über physische Liebe, Naturzweck u. s. w. 1 Mk. 50 Pf.

Münchhausen's lustige Abenteuer, wie er dieselben bei der Flasche seinen Freunden selbst zu erzählen pflegte. 30 Pf.

Offenbarungen über den Zustand des Menschen unmittelbar nach dem Tode. 30 Pf.

Perlen deutscher Dichtung. Eine Auswahl der schönsten Gedichte zum Vortrag in geselligen Kreisen. eleg. geb. Mk. 1.20.

Der schwarze Rabe, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift. 1 Mk.

Der vollständige Ratgeber bei Magenleiden und Verdauungsbeschwerden. 75 Pf.

Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Somnambüle von Weilheim an der Teck. Ein Buch, in welchem alle über das Jenseits wichtige Aufschlüsse finden werden, gut gebunden 3 Mk.

Rinaldo Rinaldini, des berühmten Räuberhauptmanns, Leben und Thaten. 30 Pf.

Sammlung der wichtigsten Geheimnisse der Lack- und Firniß-fabrikation, Beizkunst, der feinsten Polituren, Oelfarb-Anstriche u. s. w. Wichtig und unentbehrlich für Schreiner, Drechsler, Maler, Lackierer u. s. w. 50 Pf.

Sammlung der schönsten Stammbuchverse und Denksprüche. 30 Pf.

Das **Schabbesgärtle** von unnere Leut. Chittische Meloche von Itzig Feitel Stern. Mit einem lexekumistischen Warterbuch-Register im Schabbesgärtle, was ihre Bedaitsamkeit is ze deitsch, nebst einem Nouchwort an meinen angeniehmen Fraind Harrn Koppel Rosenstock. 1 Mk. 50 Pf.

Die Schatzgräber und Geisterbeschwörer auf dem Schwarzwalde. Eine wahre Geschichte. 30 Pf.

Schatzkammer praktischer Rezepte, oder gegen 2000 Anweisungen zur Fabrikation der verschiedenartigsten Handelsartikel, wie Essenzen, Liqueure, Weine, Essig, ätherische Oele, Parfümerieartikel, Wichsen, Zahnpulver, Seifen, Farben, Lacke, Firnisse u. s. w. Nebst mannigfachen bewährten Ratschlägen und Verfahrungsarten für Mechaniker, Techniker, sowie für Gewerbetreibende jeder Art und jeden Hausstand. 3 Mk.

Der Schildbürger sonderbare und abenteuerliche Thaten und Narrenstreiche. 30 Pf.

650 der schönsten Schnadahüpfl'n. 20 Pf.

Der beste Schnellrechner für den Geschäftsverkehr in Deutschland, Oestreich und der Schweiz. Mit einer Brieftasche und 4 Pergamenttafeln, gut gebd. 1 Mk.

Der Schnittholzberechner. Ein Hilfsbuch für Käufer und Verkäufer von Schnittmaterial, Zimmermeister, Holzspediteure u. s. w., gut gebunden 1 Mk. 80 Pf.

Schreiben eines reisenden Juden aus der Vorzeit. 10 Pf.

Schwarzer Peter. Ein Gesellschafts- und Unterhaltungsspiel für groß und klein. 20 Pf.

Der jüdische Spaßvogel oder Jocosus Hebricosus. Ahne Versammling von allerhand lustige Jüdengeschichtcher und Jüdengedichtcher, mit ahner pauntischen Vorred. Ahn Büchlich ßum Kranklachen for de Gesunden und ßum Gesundlachen for de Kranken. Mit vielen Bildern. 3 Mk.

Siehe deine Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit in den Linien und Formen der Hand. 30 Pf.

Englisch-deutscher Sprachführer und Ratgeber für Auswanderer nach Amerika. Nach den neuesten und zuverlässigsten Quellen bearbeitet. Mit einer großen Karte der Vereinigten Staaten. Gut gebd. 1 Mk. 20 Pf.

Itzig Feitel Stern's Lexikon der jüdischen Geschäfts- und Umgangssprache. Mit einem Anhang zur Erlernung der Lussnekoudischen Sprache. Zwei Teile. 2 Mk. 20 Pf.

Heitere Stunden. Neuestes Taschenbuch für gesellige Vergnügungen. Enthaltend die beliebtesten Gesellschaftsspiele im Freien und im Zimmer, scherzhafte Kunststücke, Kartenkunststücke u. s. w. 1 Mk.

Die Sympathie als Heilmittel. Sympathetische Ratschläge zur Heilung der verschiedenartigsten Krankheiten. 1 Mk.

Das große Sympathiebuch. Die vollständigste Sammlung aller gedruckten und ungedruckten probaten, sympathetischen 2c. Geheim-, Heil- und Hausmittel für Menschen und Tiere. Aus den Schriften des Theophrastus Paracelsus zusammengestellt. 3 Mk.

Tag und Stunde des jüngsten Gerichts aus den hinterlassenen Papieren einer christlich-gläubigen Hellseherin. 20 Pf.

Der Tanzmeister. Eine Sammlung der wichtigsten Anstandsregeln auf Bällen, sowie Anleitung zur Anordnung und Leitung aller modernen Salontänze auf Bällen, Gesellschaften u. s. w. 50 Pf.

Das wahre und ächte egyptische Traumbuch, oder die Kunst, jeden Traum richtig zu deuten und hieraus die Zukunft vorherzusagen. Nebst einer vollständigen Anleitung zum Kartenschlagen, der Kunst des Wahrsagens aus dem Kaffeesatze und nach den Geburtsmonaten, einem Verzeichnis der Glücks- und Unglückstage und einer Tabelle über die Bedeutung der Träume nach den himmlischen Zeichen. 40 Pf.

Tyll Eulenspiegel's Schnurren, Schwänke u. Streiche. 30 Pf.

Neuester Universal-Briefsteller. Eine gründliche Anweisung zur Abfassung aller in gewöhnlichen Verhältnissen, sowie im Geschäftsleben vorkommenden Briefe, Aufsätze, Verträge u. s. w. Ein Ratgeber für jedermann. Gut gebd. Mk. 1.50.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel, wie auch der Nachtigallen, Rotkehlchen, Buchfinken, Stieglitze, Amseln, Staare und Lerchen. Mit einer Anweisung, Vögel zu fangen, zu zähmen und zu unterrichten. Mit vielen Abbild. 1 Mk.

Der lustige Vetter. Zur Erheiterung in gesell. Kreisen. 30 Pf.

Der Herr Vergnügungsrat oder der unerschöpfliche Maitre de plaisir. Wie man's anfängt, zu allen Jahreszeiten, im Freien und zu Hause, sowie an allen nur denkbaren Freudentagen die belustigendsten Unterhaltungen anzuordnen. Enthaltend die besten Spiele, Lieder, Deklamier- und Kunststücke u. s. w. Ein Handbuch für alle lebensfrohen Familien. 3 Mark.

Neues Volksliederbuch. Ein Blumenstrauß der schönsten Freundschafts-, Liebes- und Volkslieder. 288 Seiten, gut gebunden. 80 Pf.

Die ächten Wahrsagekarten der altberühmten Kartenschlägerin Lenormand. 50 Pf.

Was schicklich ist! Ein Ratgeber für den Verkehr in der Familie, in Gesellschaft und im öffentlichen Leben. Elegant gebunden. 2 Mk.

Die rationelle Wurstfabrikation. Gründliche und praktische Anleitung zur schmackhaften Bereitung sämtlicher im Handel vorkommenden Wurstwaren aus gekochtem und rohem Fleische, sowie aller wurstähnlichen Fabrikate und Delikatessen, nebst Anleitung zum Pökeln und Räuchern der verschiedenen Fleischarten. 50 Pf.

Die natürliche Zauberkunst aller Zeiten und Nationen in einer vollständigen Sammlung der überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik und Experimentierkunst. Mit zahlreichen Abbildungen. 2 Mk. 25 Pf.

Neueste Zinstabellen für Tageszinsen aus 1—99999 Kapital zu ¼ bis 6 Prozent, anwendbar auf Mark, Franken, östr. Gulden und jede andere 100teilige Münzwährung, geb. 1 Mk.

Der Zundelfrieder, der rote Dieter und der Heiner. Lustige Spitzbubengeschichten. 30 Pf.

Druck von Enßlin und Laiblin in Reutlingen.

Von der **Engelhardt'schen** Buchhandlung in **Neustadt a. d. Aisch** (Mittelfranken) sind nachverzeichnete Bücher und Schriften gegen Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen:

Das **Schabbesgärtle** vun unnere Leut.

Chittische Meloche von Itzig Feitel Stern. 1 Mk. 50 Pf.
Die große Verbreitung, welche das allbekannte Schabbesgärtle bis jetzt in Deutschland, Oestreich und anderen Ländern schon gefunden hat, macht eine besondere Empfehlung desselben überflüssig. Jeder Gojim wird es kaufen und befriedigt aus der Hand legen.

Itzig Feitel Stern der Jüngere. Komische Vorträge in jüdischem Dialekt. E Sammling der neuesten Gedichter, Perobeln unn Schnoukes fer unnere Leut. 30 Pf.

Mazzes. Jüdischer Mutterwitz in Bild und Wort. Eine Sammlung belustigender Schwänke und Anekdoten in jüdischer Mundart. Mit Bildern. 1 Mk.

Gewaltsachen. Eine Auswahl der besten jüdischen Anekdoten. Mit vielen Bildern. 1 Mk.

Die Geheimnisse der Pferdehändler, ihre Handelsvorteile und Verschönerungskünste. 2 Mk.
(Unentbehrlich für jeden Pferdebesitzer.)

Rohlwes, allgemeines Vieharzneibuch oder Unterricht, wie der Landmann seine Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen, warten und füttern und deren Krankheiten erkennen und heilen soll. Eine gekrönte Preisschrift. Preis gut gebunden. 2 Mk.
Ein sehr zu empfehlendes Buch!

Die rationelle Wurstfabrikation. 50 Pf.

Jedem Metzger und jeder Hausfrau sei dieses praktische Werkchen bestens empfohlen.

Die Schweinekrankheit. Ein durch vieljährige Versuche erprobtes Verfahren, die verheerende Krankheit der Schweine (sog. Milzbrand-Rotlauf) schnell und billig zu heilen und deren Ausbruch zu verhüten. Von einem Fachmanne. 25 Pf.